

15.08.2004	15:00	PS	TuS Rockenberg	FC Wohnbach	5:0	(1:0)
22.08.2004	15:00	PS	TuS Rockenberg	Traiser FC	2:1	(1:0)
29.08.2004	13:15	PS	TFV Ober-Hörgern II	TuS Rockenberg	0:8	(0:4)
05.09.2004	15:00	PS	TuS Rockenberg	SV Ober-Mörlen II	1:0	(1:0)
09.09.2004	19:30	PS	TuS Rockenberg	VfR Butzbach	6:2	(3:1)
19.09.2004	15:00	PS	TuS Rockenberg	FC Gambach	1:1	(1:1)
21.09.2004	19:30	PK	TuS Rockenberg	FC Nieder-Florstadt	1:5	(1:3)
26.09.2004	15:00	PS	KSV Berstadt	TuS Rockenberg	4:0	(2:0)
01.10.2004	20:15	PS	TuS Rockenberg	FSG Wisselsheim	3:2	(1:1)
10.10.2004	13:15	PS	SV 1930 Steinfurth II	TuS Rockenberg	0:0	(0:0)
17.10.2004	15:00	PS	TuS Rockenberg	SV 1920 Reichelsheim	0:0	(0:0)
23.10.2004	17:00	PS	TSV Rödgen	TuS Rockenberg	0:1	(0:0)
29.10.2004	20:15	PS	TuS Rockenberg	TSV Ostheim	6:2	(3:1)
07.11.2004	12:45	PS	SV Nieder-Weisel II	TuS Rockenberg	0:0	(0:0)
14.11.2004	14:30	PS	TuS Rockenberg	SG Bad Nauheim II	2:0	(0:0)
05.12.2004	14:00	PS	TuS Rockenberg	KSV Weckesheim	4:0	(3:0)
29.01.2005	15:00	FS	FV Hausen	TuS Rockenberg	12:1	(2:0)
10.02.2005	19:30	FS	SG Wölfersheim	TuS Rockenberg	3:2	(1:1)
13.02.2005	15:00	FS	Blau Gelb Friedberg	TuS Rockenberg	2:3	(1:2)
27.02.2005	15:00	FS	Wölfersheim	TuS Rockenberg	2:3	(1:2)
20.03.2005	13:15	PS	SV Ober Mörlen II	TuS Rockenberg	0:0	(0:0)
26.03.2005	16:00	PS	SV Blau-Weiss Espa	TuS Rockenberg	2:2	(0:1)
02.04.2005	16:00	PS	VFR Butzbach	TuS Rockenberg	1:0	(0:0)
07.04.2005	20:15	PS	KSV Weckesheim	TuS Rockenberg	1:4	(1:3)
10.04.2005	15:00	PS	FC Gambach	TuS Rockenberg	3:2	(3:1)
14.04.2005	20:00	PS	TuS Rockenberg	SV Blau-Weiss Espa	0:1	(0:1)
17.04.2005	15:00	PS	TuS Rockenberg	KSV Berstadt	5:2	(2:1)
21.04.2005	19:30	PS	1. FC Wohnbach	TuS Rockenberg	1:3	(0:1)
24.04.2005	15:00	PS	FSG Wisselsheim	TuS Rockenberg	1:1	(1:0)
27.04.2005	19:00	PS	Traiser FC	TuS Rockenberg	3:0	(2:0)
30.04.2005	15:00	PS	TuS Rockenberg	SV Steinfurth II	3:2	(3:0)
04.05.2005	20:15	PS	SV Reichelsheim II	TuS Rockenberg	2:2	(1:1)
12.05.2005	20:15	PS	TuS Rockenberg	TSV Rödgen	3:4	(1:1)
18.05.2005	19:00	PS	Traiser FC II	TuS Rockenberg II	1:3	(0:1)
22.05.2005	15:00	PS	TSV Ostheim	TuS Rockenberg	0:2	(0:0)
26.05.2005	13:00	PS	TuS Rockenberg	TFV Ober Hörgern II	9:0	(5:0)
28.05.2005	15:00	PS	TuS Rockenberg	SV Nieder Weisel II	2:3	(1:2)
05.06.2005	13:15	PS	SG Bad Nauheim II	TuS Rockenberg	3:3	(1:3)





15.08.2004 15:00 PS TuS Rockenberg : FC Wohnbach 5:0 (1:0)

Gestern Mittag um 15.00 Uhr begann sie endlich, die neue Saison 2004/05.

Der TuS empfing am ersten Spieltag den FC Wohnbach, der in der Vorsaison Dritter wurde und letzter Gegner in der alten Saison war (damals 2-2 in Wohnbach).

Die Gäste mussten allerdings vor der Saison einen großen Aderlass über sich ergehen lassen, viele Spieler, darunter fast alle Leistungsträger, verließen den Verein.

Beim TuS fehlten die Neuzugänge Markus Lechner (Urlaub) und Sven Grunenberg (Trainingsrückstand). Dafür waren die Rückkehrer Kresimir Hercigonja (SG Bad Nauheim) und Ramon Benk (JSG Weisel) in der Startelf zu finden.

Verzichten musste unser neuer Trainer Sascha Bilkenroth zudem auf Sven Hein (berufliche Gründe) und die verletzten Christian und Raphael Szymanski.

Folgende Startelf sollte versuchen, nach der verkorksten Vorsaison (13. Platz von 15 Teams) mit einem guten Saisonstart die Grundlage für eine bessere Saison zu legen:

Tor Jürgern Bayer –Gregor Landvogt- Nenad Vranic, Christian Fleischhauer – Ramon Benk, Marcel Hothum, Heiko Habl, Benjamin Oertel, Kresimir Hercigonja (60. Jens Hantschel) – Milan Ivkovic (45. Heiko Zech), Michael Nelz (80. Felix Wokittel).

Der TuS begann falsch, Ramon Benks Schuss in der 2. Min. aus 16m wurde knapp zur Ecke abgefälscht. Wenige Minuten prüfte der neue Kapitän des TuS, Benny Oertel Gästekeeper Andreas Bommersheim mit einer Direktabnahme, welcher dieser zur Ecke abwehrte.

Auch Micheal Nelz hatte kurz darauf kein Glück bei seinem Schussversuch.

In der 20. Minute war es dann Benny Oertel, welcher den Bann brach, als er sich auf rechts außen schön durchsetzte, einen schon fast verlorenen Ball auf der Grundlinie wiederholte, in den 16er zog und Michel Nelz bediente, welcher aus kurzer Distanz nur noch einschieben musste zum 1-0.

Danach gab es im Spiel des TuS einen unerklärlichen Bruch, die Laifarbeit ohne Ball und konsequentes Deckungsverhalten wurden eingestellt, so das die Gäste sich immer besser entfalten konnten. In dieser Phase vor dem Seitenwechsel rettete Keeper Jürgen Bayer 3x gegen den agilen Gästestürmer Christopher Glaser.

Etwas glücklich ging es so mit 1-0 in die Kabine, in welcher Bilkenroth eine klare Ansprache hielt.

Heiko Zech kam für Milan Ivkovic ins Spiel und Marcel Hothum wurde von der rechten Außenbahn in den Sturm beordert.

Dies fruchtete umgehend, denn der TuS nahm das Heft des Handelns wieder in die eigenen Hände und drückte auf das Tor der Gäste, doch Nelz, Oertel und Hothum konnten zunächst ihre Chancen nicht nutzen.

In der 52. Minute war es dann soweit, als Benjamin Oertel in die Gasse spielte zu Marcel Hothum und dieser das erlösende 2-0 erzielte.

Kurz darauf kam Jens Hantschel für Hercigonja ins Spiel. Der TuS drängte nun auf das nächste Tor, aber vergab selbst die klarsten Chancen durch Nelz, Oertel Hothum und Hantschel. Die Gäste hatten konditionell nichts mehr zuzulegen und Keeper Jürgen Bayer erlebte eine sehr ruhige zweite Halbzeit.

In der 72. Minute fälschte Gästespieler Marcel Ziegler eine Hothum-Ecke unglücklich ins eigene Tor ab. Marcel Hothum, der im Sturmzentrum richtig aufblühte, erzielte aus 16m in der 80. das 4-0 nach Pass von Christian Fleischhauer, bevor Benny Oertel ein kurzes Anspiel von Hothum in der 86. Minute mit der Pieke zum 5-0 abschloss.

Am Ende ein standesgemäßer Sieg, aber gegen einen Gegner, welcher in dieser Konstellation sicher eine schwierige Saison vor sich hat. Im TuS-Lager darf man erst einmal aufatmen, im Vorjahr startete man mit einem 0-5 in Hoch-Weisel in eine Horrorsaison, gestern errang man die erste Tabellenführung der Saison durch einen 5-0-Sieg. Nicht abheben, weiterarbeiten im Training sollte das Motto nun sein, am kommenden Sonntag gibt es gegen den Traiser FC zwei tolle, offene Derbies, dann greift auch die heute spielfreie TuS-Reserve in die Saison ein.



22.08.2004 15:00 PS TuS Rockenberg : Traiser FC 2:1 (1:0)

Vor dem Derby gegen den FC Trais-Münzenberg, der wie der TuS sein Auftaktspiel gewinnen (3-1 gegen Weckesheim) auf einer Position verändert. Für Stürmer Milan Ivkovic kam Heiko Zech ins Team, welcher Außenbahn einnahm. Dafür rückte Marcel Hothum in die Spitze.

Der TuS begann falsch, schon in der 2. Minute hatte Heiko Zech die Führung auf dem Fuß nach Pass von Ramon Benk, doch sein Schuss ging haarscharf am langen Pfosten vorbei.

Der TuS drängte weiter und wurde schon in der 8. Minute belohnt. Benny Oertel nahm ein Anspiel auf und zog in den Strafraum, sein Schussversuch wurde abgefälscht und landete bei Michael Nelz, welcher den Ball ins Tor zum 1-0 spitzelte.

Die Gäste benötigten über eine Viertelstunde, um sich zu befreien., konnten nun das Spiel offen gestalten und hatten sogar die Chance auf den Ausgleich, doch Keeper Jürgen Bayer und Libero Gregor Landvogt klärten mit vereinten Kräften(17.).

Der TuS ließ sich nun etwas zu weit zurückfallen und deckte im Mittelfeld nicht mehr eng genug, so dass die Gäste Ende der Halbzeit immer stärker aufkamen. Die beste Gelegenheit zum Ausgleich hatte Walter, als er kurz vor der Pause einen langen Ball frei vor Bayer nicht unter Kontrolle bekam und verstopfte.

Nach der Pause drängten die Gäste auf das 1-1. Doch Walter und Hitzel scheiterten gleich mehrmals an Keeper Jürgen Bayer, der mit tollen Reflexen das 1-1 verhinderte. Als er gerade in der 65. Minute 2x pariert hatte, drang der gerade eingewechselte Youngster Timo Eichler (kam von der JSG Ober-Mörlen zum TuS) in den Strafraum ein und wurde dort regelwidrig zu Fall gebracht.

Den fälligen Strafstoß verwandelte Benny Oertel zum 2-0, Gästekeeper Sascha Block war mit den Fingerspitzen zwar noch am Ball, konnte aber nicht verhindern, dass das Geschoss einschlug.

Danach hatten die Grün-Weißen wieder mehr Oberwasser und durch Marcel Hothum, Heiko Zech und den eingewechselten Joker Jens Hantschel die Chance auf das 3-0.

Doch auch die Gäste steckten nie auf, Keeper Bayer war aber der Turm in der Schlacht.

Aber ausgerechnet ihm unterlief in der 83. Minute ein Lapsus, als ihm ein 25-m Freistoß von Christian Staab durch die Finger ins Tor glitt zum 1-2. Es wurde noch einmal hektisch in diesem Kampfspiel, das ein echtes Derby war. Die TuS-Abwehr wankte, fiel aber nicht mehr um, vorne hatte Timo Eichler in der Nachspielzeit sogar die Chance zum 3-1, scheiterte aber an Block. Negativer Schlusspunkt war die gelb-rote Ampelkarte für Ramon Benk in der 89.

Aber es blieb beim hart umkämpften, etwas glücklichen Arbeitssieg. Das Team hatte den Kampf angenommen und sich durchgebissen.

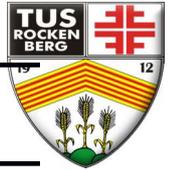
TuS: Jürgen Bayer (Tor) – Gregor Landvogt – Nenad Vranic, Christian Fleischhauer – Heiko Zech, Ramon Benk, Benjamin Oertel, Heiko Habl, Kresimir Hercigonja (60. Timo Eichler)- Michael Nelz (70. Milan Ivkovic,/ 73. Jens Hantschel), Marcel Hothum.

Die TuS-Reserve kam zu einem verdienten 2-0-Sieg. Ein besonderes Ereignis, konnte man doch in den 3 Jahren seit dem Abstieg keines der 6 Derbies gewinnen, bis auf ein Remis gab es (meist deftige) Pleiten. Sascha Kißler bediente in der 35. Minute Thorsten Liebig, welcher aus 8m einschoss. In der 86. Minute fand Thomas Ritzel mit seiner Freistoßflanke den Kopf von Markus Bingel, der das erlösende 2-0 erzielte. Die TuS-Reserve hatte das Spiel über weite Strecken kontrolliert, wenige Chancen zugelassen und die besseren Torchancen erarbeitet.

29.08.2004 13:15 PS TFV Ober-Hörgern II : TuS Rockenberg 0:8 (0:4)

Trainer Sascha Bilkenroth musste die Mannschaft gegenüber dem Sieg gegen den Traiser FC auf einer Position umstellen. Für Heiko Zech, der einen Innenbandabriss im Knie erlitt und einige Wochen ausfällt, rückte Timo Eichler in die Startelf.

Die Bezirksligareserve hat durch arge Personalprobleme der ersten in dieser Saison einen noch schwereren Stand als in der Vorsaison, in welcher die Mannschaft Vorletzter wurde.



Der TuS erwischte einen glücklichen Start. In der 5. Minute bediente Eichler Heiko Habl per Einwurf, dieser nahm aus c.a. 20m Maß und traf mit einem herrlichen Schlenzer zum 0-1.

Nur drei Minuten später hatte sich Kresimir Hercigonja durchgetankt, Michael Nelz Schuss wurde abgeblockt und Hothum traf den Innenpfosten.

In der 14. Minute ein schöner Flankenlauf von Heiko Habl über rechts, seine Flanke verwandelte am kurzen Pfosten Hothum zum 0-2.

In der 23. Minute bediente Michael Nelz mit einem mustergültigen Querpass Kresimir Hercigonja, dieser vollstreckte zum 0-3.

Kurz zuvor hatte Habl nach einem feinen Solo nur die Querlatte getroffen.

In der 32. Minute trug sich dann Kapitän „Benny“ Oertel in die Torschützenliste ein, als er nach einer Ecke von Timo Eichler per Kopf das 0-4 erzielte.

Bis zur Pause tat sich dann trotz einiger guter Chancen nichts mehr.

Nach der Pause dann ein Blitzstart, mit dem ersten Angriff erzielte Michael Nelz auf Pass von Hothum das 0-5.

In der 70. Minute traf Marcel Hothum dann wieder selbst, mit einem abgefälschten Schuss traf er aus 12m.

Den Schlusspunkt setzte mit dem schönsten Tor Kresimir Hercigonja in der 78.

Heiko Habl hatte sich gegen 2 Mann durchgesetzt und einen Doppelpass mit Oertel gespielt, legte nochmal zu Oertel, dieser auf Hercigonja, der aus 7m locker einschob.

Bei besserer Chancenauswertung hätte das Ergebnis noch um einige Tore höher ausfallen können. Dies war der einzige Kritikpunkt an diesem schönen Sonntagnachmittag.

Nächste Woche wartet mit der Reserve des SV Ober-Mörlen ein anderer Kaliber auf die Mannen von Sascha Bilkenroth. Die Truppe aus dem Vorort von Bad Nauheim gilt als Titelfeldkandidat und wird sicher versuchen, den TuS von der Tabellenspitze zu verdrängen.

TuS: Jürgen Bayer (Tor) – Gregor Landvogt – Nenad Vranic, Christian Fleischhauer – Timo Eichler (60. Jens Hantschel), Ramon Benk (85. Oliver Groß), Benjamin Oertel, Heiko Habl, Kresimir Hercigonja – Michael Nelz (75. Raphael Szymanski), Marcel Hothum.

05.09.2004 15:00 PS TuS Rockenberg : SV Ober-Mörlen II 1:0 (1:0)

Bei herrlichem Spätsommerwetter empfing der TuS mit dem SV Ober-Mörlen II einen ambitionierten Liganeuling, welche in den Vorjahren regelmäßig Meisterschaften in der Bezirksligareserverunde einfuhr und daher auch als Mitfavorit in dieser Saison gilt.

Spielertrainer musste das Erfolgsteam gleich mehrfach umstellen. Neben den Langzeitverletzten Christian Szymanski, Milan Ivkoivic und Heiko Zech fehlten auch Nenad Vranic (Urlaub), Timo Eichler (Handball) und der angeschlagene Christian Fleischhauer.

So rückten die defensiven Mittelfeldspieler Heiko Habl und Ramon Benk auf die Manndeckpositionen, Sascha Bilkrenroth und Oliver Groß standen erstmals in dieser Saion in der Startelf und nahmen die Plätze von Halb und Benk ein. Hercigonja rückte von der linken auf die rechte Außenbahn, während Raphael Szymanski in die Startelf auf die linke Außenbahn.

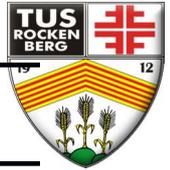
Dennoch bagann der TuS sehr forsch und engagiert.

Bereits in der 8. Minute wurden die Bemühungen belohnt. Kresimir Hercigonja brachte einen Eckball an den langen Pfosten, wo Keeper Thomas Beer die Flanke unterlief und Kapitän Benjamin Oertel goldrichtig stand und per Kopf ins verwaiste Tor einnickte.

Nur 4 Minuten später hatten die TuS-Anhänger erneut den Torschrei auf den Lippen, als Oliver Groß aus 16m abgezogen hatte und Keeper Beer den Ball nur abklatschen konnte, doch Marcel Hothum brachte das Leder im Fallen nicht unter Kontrolle und vergab so die Riesenchance zum 2-0.

Nach etwa 20-25 verebbte der TuS-Schwung, die Gäste kamen besser ins Spiel.

Die beste Ausgleichschance vor der Pause hatte per Freistoß Nico Weckler, der am Außenpfosten scheiterte (30.)



Nach der Pause kontrollierte der TuS zunächst die Partie, aber die Gäste drängten immer mehr auf den Ausgleich und der TuS befand sich plötzlich in einer reinen Abwehrschlacht, unterbrochen nur von wenigen Kontern.

Die beste davon hatte in der 60. Joker Jens Hantschel, als er nach Paß von Oertel allein auf den Torwart zulief, diesem aber den Ball in die Arme schoss.

Auch Marcel Hothum hatte bei allem Einsatz heute kein Glück, nach feiner Konterkombination verpasste er die Flanke von Raphael Szymanski um Haaresbreite in der 70.

Auf der Gegenseite fing die Abwehr immer mehr an zu wackeln, aber Keeper Jürgen Bayer parierte hervorragend gegen Mario Schimpf. Derselbe Spieler setzte kurz darauf einen Kopfball knapp über das Gehäuse, sein Mannschaftskamerad Martin Wallner verzog in der 2. Halbzeit dreimal aus aussichtsreicher Position. So blieb es in der hektischen Schlussphase beim insgesamt etwas glücklichen 1-0-Sieg – die TuS Abwehr hatte gewankt, aber sie fiel nicht.

Ein Kompliment verdiente sich die Mannschaft für ihren aufopferungsvollen Kampfgeist, der den Sieg ermöglichte.

Schon am Donnerstag wartet in Butzbach mit dem VfR ein weiterer harter Prüfstein auf die Jungs von Trainer Sascha Bilkrenroth.

TuS:

Jürgen Bayer (Tor) – Gregor Landvogt – Ramon Benk, Heiko Habl – Kresimir Hercigonja (46. Jens Hantschel), Sascha Bilkrenroth (46. Sascha Kißler), Oliver Groß, Benjamin Oertel, Raphael Szymanski – Marcel Hothum, Michael Nelz.

09.09.2004 19:30 PS TuS Rockenberg : VfR Butzbach 6:2 (3:1)

Am vergangenen Donnerstag empfing der TuS den A-Ligaabsteiger VfR Butzbach zum Derby.

Die Gäste hatten den besseren Start und kamen schon in der 2. Minute durch Ilyas Berber zur ersten Großchance, doch der VfR-Stürmer verzog.

Der TuS kam gegen die aggressiv spielenden Gäste nur langsam ins Spiel, ging aber dennoch in der 16. Minute in Führung. Oliver Groß hatte einen Abschlag hinter der Mittellinie abgefangen und auf die linke Seite zu Benny Oertel weitergeleitet. Dieser leitete direkt herrlich auf Marcel Hothum weiter, welcher sich geschickt um seinen Gegenspieler drehte und aus 17m abzog. Sein Geschoss schlug direkt rechts oben im Torwinkel ein – ein wahres Traumtor.

Das Spiel wog nun hin und her, auf TuS-Seite hatten Jens Hantschel und Benny Oertel die Chance das 2-0 zu erzielen, aber auch die Gäste kamen immer wieder gefährlich vors Tor von Jürgen Bayer.

In der 36. Minute bediente spielte sich Benny Oertel durch Doppelpass mit Heiko Habl die nächste Chance, diesmal blieb er cool und vollendete zum 2-0.

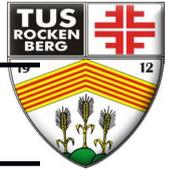
Eine Minute später spielte Libero Gregor Landvogt in die Gasse zu Hothum, der den Ball aus spitzem Winkel am Keeper vorbei aufs Tor spitzelte, wo Kresimir Hercigonja zur Stelle war und auf 3-0 erhöhte.

In der 40. Minute erzielte Christian Zörb das 1-3, als er nach einer Flanke unbedrängt einschließen konnte. Kurz darauf entschärfte Jürgen Bayer einen gefährlichen Schuß von Karasunglu.

Als Ramon Benk in der 47. kurz nach der Pause Jens Bergens im Strafraum zu Fall brachte, und dieser den Strafstoß sicher verwandelte, stand das Spiel plötzlich wieder Spitze auf Knopf. Doch der TuS fand die richtige Antwort.

Jens Hantschel erkämpfte sich rechts außen den Ball, spielte auf Hothum und lief in die Gasse. In diese hinein bediente Hothum den Youngster, und Jens Hantschel traf mit einem Kracher unter die Latte zum wohl spielentscheidenden 4-2.

Der Widerstand der Gäste war damit gebrochen, bis dahin hatten sie dem TuS alles abverlangt.



Der TuS erspielte sich nun einige gute Kontermöglichkeiten – 2 davon nutzte Benny Oertel in der Schlussphase nach Vorlagen von Hantschel (85.) und Hothum (87.) mit seinen Saisontoren 7 und 8 zum 6-2-Endstand.

Fazit: Der positive Lauf und die Siegesserie halten an, die Mannschaft ist in einer guten Verfassung derzeit und hat auch in brenzlichen Situationen das notwendige Quäntchen Glück.

TuS:

Jürgen Bayer (Tor) – Gregor Landvogt – Christian Fleischhauer, Ramon Benk – Jens Hantschel, Heiko Habl (60. Raphael Szymanski), Benjamin Oertel, Sascha Bilkenroth (88. Michael Nelz), Oliver Groß – Marcel Hothum, Kresimir Hercigonja

19.09.2004 15:00 PS TuS Rockenberg : FC Gambach 1:1 (1:1)

Heute Nachmittag empfing die Mannschaft von Spielertrainer Sascha Bilkrenroth den Nachbarn FC Gambach um Spielertrainer Oliver Baier, welcher früher selbst in Rockenberg spielte.

Es war von Beginn an das erwartete Kampfspiel, die Gäste gingen von Beginn an in diesem Derby voll zur Sache, aber der TuS hatte den besseren Start.

In der 10. Minute zirkelte Benjamin Oertel einen Freistoß aus 25m genau ins linke obere Tordreieck – ein herrlicher Treffer –und schon der neunte Saisontreffer unseres Kapitäns im 6. Spiel.

Doch nur 2 Minuten später fiel der Ausgleich, weil Mario Puschner auf der Gegenseite einen Freistoß fast genauso herrlich aufs Tor zirkelte und Marcel Späth den von der Latte abgeprallten Ball im Netz zum 1-1 versenkte.

Doch wer erwartete, es ginge nun so weiter, wurde enttäuscht. Das Spiel war insgesamt zu verfahren, so das trotz der kämpferischen Momente kaum klare Torchancen herausprangen.

Dies änderte sich auch nach der Pause kaum. Zwar konnte der TuS das Spiel etwas weiter nach vorn verlagern, musste aber immer auf die gefährlichen Konter der Gäste aufpassen.

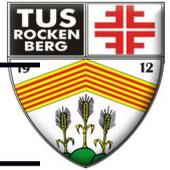
Bezeichnend hatte der eingewechselte Felix Wokittel per Kopf (unser Felix ist bekanntlich kein „Riese“) die erste gute Möglichkeit der 2. Halbzeit in der 60. Minute. Kurz darauf scheiterte nach Doppelpass mit Hothum Hercigonja am Aussennetz.

In der 70. hatte Benny Oertel nach einer Flanke von Raphael Szymanski die Chance zum 2-1, aber der Ball war nicht einfach zu nehmen und ging knapp übers Tor.

Auf der Gegenseite schlichen sich immer mehr Abwehrfehler ein, und der TuS wehrte die Konter nur mit Glück und Geschick ab. In der 80. traf Benjamin Krätschmer aus 25m die Querlatte. Drei Minuten später stand er nach einem Schnitzer der TuS-Abwehr frei vor Torwart Bayer, doch anstatt auf den mitgelaufenen Puschner querzulegen, knallte er den Ball an die Unterkante der Latte, der Ball sprang wieder heraus.

Fazit: Über 90 Minuten war das Remis leistungsgerecht, auch wenn der TuS am Ende bei den Lattentreffern Dusel hatte und das Ergebnis daher ein Punktgewinn ist.

Die Reserve hatte einen rabenschwarzen Tag und unterlag mit 0-4 (0-1)



21.09.2004 19:30 PK TuS Rockenberg : FC Nieder-Florstadt 1:5 (1:3)

Am Dienstag, 21.09. erwartete der TuS in der 2. Runde des Kreispokals (1. Runde Freilos) den Bezirksligisten FC Nieder Florstadt, welcher in der ersten Runde die SGK Bönstadt mit 4-2 bezwang und mit der Empfehlung eines Auswärtssieges in Nieder-Weisel vom Wochenende zuvor (2-0) als haushoher Favorit nach Rockenberg anreiste.

Dieser Favoritenstellung wurden die Gäste von Beginn an gerecht.

Mit einem Doppelschlag in der 10. und 16. Minute stellte Mittelstürmer Sascha Bingel früh die Weichen auf Gästesieg, als Dennis Kahler nach einer halben Stunde einen Konter mustergültig zum 0-3 vollendete war die Partie de facto gelaufen.

Der TuS enttäuschte nicht und war nach Möglichkeit bemüht dagegenzuhalten, doch die Gäste waren balltechnisch und läuferisch überlegen.

In der 50. erhöhte Timo Blumenstock auf 0-4, bevor Benjamin Oertel per indirekten Freistoß das 1-4 und damit der verdiente Ehrentreffer gelang (70.).

In der 80. stellte Timo Blumenstock mit seinem 2. Tor zum 1-5 den Endstand her.

Fazit: Ein verdienter Sieg der Gäste, für den TuS eine Lehrstunde, die dem Team trotz der jüngsten Erfolge noch vorhandenen Schwächen klar aufzeigte.

Das Umsetzen der Lerneffekte kann bereits am Sonntag beim schweren Auswärtsspiel gegen den kampfstarken KSV Berstadt gelingen.

26.09.2004 15:00 PS KSV Berstadt : TuS Rockenberg 4:0 (2:0)

Der KSV Berstadt war mit hohen Ambitionen angetreten zur Saison (Ziel Platz 1-5) und nach 6 Spielen mit 8 Punkten und Platz 7 am Scheideweg vor dem Spiel gegen den TuS Rockenberg.

Entsprechend aggressiv gingen die Gastgeber von Beginn an zu Werke, der TuS dagegen „verschlief“ regelrecht die erste Halbzeit.

Die Gastgeber waren zweikampfstärker und eroberten dadurch sich ein Übergewicht.

In der 27. Minute wurde der TuS auf der rechten Abwehrseite überspielt, Stürmer Manfred Doll hatte sich im Rücken der Abwehr davongeschlichen und leitete die Flanke zurück auf Ralf Terbeck, der TuS-Keeper Jürgen Bayer aus 16m keine Chance ließ und zum 1-0 einschoss.

Gerade als der TuS dabei war sich zu fangen und selber nach vorne Akzente zu setzen (Hothum vergab eine Riesenchance bei 3-1-Überzahl durch Fehlpass) schlug der KSV kurz vor der Pause wieder zu:

Nach einer Terbeck-Ecke traf Verteidiger Sascha Dippel per Kopf zum 2-0 kurz vor der Pause (44.).

Nach der Pause hatte der TuS zunächst Glück, das Doll aus 18m nur den Außenposten traf (48.), kurz darauf konnte KSV-Keeper Andreas Schöhr einen Schuss von Sascha Bilkenroth nur abklatschen, störte aber Marcel Hothum bei dessen Nachschusschance erfolgreich.

Der TuS fand nun besser ins Spiel, aber spielerische Mittel und der letzte Druck fehlten.

So verpassten Hothum, Nelz und Landvogt Mitte der 2. Halbzeit „kleinere Chancen“.

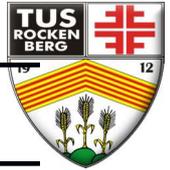
Michael Nelz hatte dann noch eine Riesenchance, verzog nach Querpass von Hothum aber aus 8m wegen Rücklage aus vollem Lauf übers Tor.

In der 80. Minute zeichnete sich Schöhr bei einem Schuss von Hothum mit einer Riesenparade aus. Wäre einer dieser Chancen genutzt worden – der TuS hätte vielleicht in die Partie zurückfinden und einen Punkt retten können.

Auf der Gegenseite waren es Terbeck und Andreas Andreas Pascada. Die für Gefahr sorgten.

In der 86. Minute nutzte Pascada dann einen Konter nach Abwehrschnitzer aus und erzielte mit einem herrlichen Lupfer das 3-0. Dies war die Entscheidung. Das 4-0 von Terbeck in der 89. Minute nach einer feinen Einzelleistung war aus TuS-Sicht Schlusspunkt unter ein schon in der ersten Halbzeit verlorenes Spiel. Die Gäste gingen als verdienter Sieger vom Platz, auch wenn das Ergebnis vom Spiel- und Chancenverlauf sicher ein oder zwei Tore zu hoch ausfiel.

Dennoch sollte man trotz der ersten Saisonniederlage nicht den Kopf hängen lassen.



TuS:

Jürgen Bayer (Tor) – Gregor Landvogt – Christian Fleischhauer, Ramon Benk – Heiko Habl (60. Jens Hantschel), Oliver Groß (46. Raphael Szymanski), Sascha Bilkenroth, Benjamin Oertel, Kresimir Hercigonja (75. Christian Szymanski) – Marcel Hothum, Michael Nelz.

Die TuS-Reserve kam zu einem deutlichen 5-0(2-0)-Sieg und rehabilitierte sich damit für das blamable 0-4 gegen den FC Gambach aus der Vorwoche.

Sascha Kißler war mit 4 (!) Toren (10., 16., 70, 80.) der Matchwinner, wobei besonders das herrliche Freistoßtor aus spitzem Winkel 18m halbrechts in den linken oberen Torwinkel in Erinnerung bleiben wird. Den Endstand besorgte in der 85. Minute Nico Kuhnert mit einem Eigentor.

01.10.2004 20:15 PS TuS Rockenberg : FSG Wisselsheim 3:2 (1:1)

Am Freitagabend empfing der TuS am Rockenberger Kirmeswochenende die FSG Wisselsheim zum Derby am 8. Spieltag. Trainer Sascha Bilkenroth forderte von der Mannschaft Wiedergutmachung für die schwache Vorstellung in der Woche davor beim KSV Berstadt, musste das Team aber aus Verletzungsgründen mehrfach umstellen.

Für Sascha Bilkenroth selbst, Heiko Habl, Michael Nelz und Oliver Groß rückten Nenad Vranic, Timo Eichler, Jens Hantschel und Raphael Szymanski in die Startelf.

Das Team machte von Beginn an viel Druck und ging wie so oft früh in Führung.

Kapitän Benjamin Oertel nutzte eine schöne Vorlage von Hothum, der von der Grundlinie in den Rücken der Abwehr zurückgepasst hatte, mit seinem 10. Saisontor zum 1-0 aus in der 15. Minute.

Timo Eichler und Jens Hantschel hatten beide je das 2-0 auf dem Fuß, doch dann wieder, wie so oft in der Saison, bekam das TuS-Spiel einen Knacks.

Folgerichtig fiel der Ausgleich in der 25. Minute durch Gabi Sabani, der eine Konfusion in der Hintermannschaft nach einer Freistoßflanke ausnutzte und das 1-1 erzielte.

Die Gäste, die ebenfalls ersatzgeschwächt aufliefen, kämpften aufopferungsvoll und konterten immer wieder geschickt. Auch wenn der TuS die größeren Chancen hatte, verdienten sich die Gäste das Remis zur Pause.

Nach der Pause begann der TuS wieder druckvoller, wurde doch brutal geschockt, als die Abwehr bei einem Konter nicht aufpasste und Gabi Sabani die Gäste in der 55. mit 1-2 in Führung schoss.

Doch der TuS reagierte nicht geschockt, sondern gereizt und engagiert.

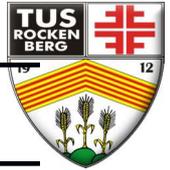
Hothum scheiterte nur 3 Minuten nach der Gästeführung auf Flanke von Hantschel nur knapp mit seinem Kopfball, der denkbar knapp vorbeiging.

In der 62. Minute wurde der TuS dann belohnt – Hercigonja setzte sich auf links außen durch, passte zurück auf den in der Pause für Timo Eichler eingewechselten Sascha Kißler, der aus der Drehung den Ball direkt abnahm von der halblinken Strafraumecke und das Leder rechts oben in das Tor dreieck jagte.

Nach diesem herrlichen Treffer wollte der TuS nun mehr und schnürte die FSG regelrecht in deren Hälfte ein. Sascha Kißler zirkelte den Ball bei einem Freistoß aus 25m ans Lattenkreuz, auch Hothum, Hantschel und Co boten sich immer wieder Chancen, doch die Gäste brachten immer irgendwie ein Bein dazwischen und hatten mitten in der Drangphase durch Markus Harsch, der aber bei einer Riesenkonterchance am glänzend reagierenden Jürgen Bayer scheiterte.

Als der Druck etwas abebbte in den letzten 10 Minuten und die Gäste sich etwas befreit hatten, fiel dann doch noch der Siegtreffer. Ein langer Schlag in die Hälfte des Gegners, eigentlich keine gefährliche Situation, waren doch 2 Abwehrspieler am Ball, die darauf warteten, das ihr Keeper aus dem Tor rennen und den Ball aufnehmen würden, da dieser jedoch darauf wartete, das die Abwehrspieler den Ball wegschlagen würden, dies aber nicht taten, war Marcel Hothum der Nutznießer, stützte den Ball und schob ihn am Torwart Thorben Hoffmann vorbei zum vielumjubelten 3-2-Siegtor ins Netz.

Insgesamt ein von der Entstehung her glücklicher, aber aufgrund der Spiel- und Chancenanteile über 90 Minuten nicht unverdienter Sieg des TuS- die Mannschaft hatte nach dem unerwarteten Rückstand Moral gezeigt und nach dem Ausgleich konsequent auf Sieg weitergespielt. Der TuS festigte dadurch



den 2. Tabellenplatz durch die 1-5-Niederlage des Dritten TSV Rödgen beim Tabellenführer und Meisterschaftsfavoriten Blau Weiß Espa.

TuS :

Jürgen Bayer – Gregor Landvogt – Christian Fleischhauer, Nenad Vranic – Jens Hantschel, Timo Eichler (46. Sascha Kißler), Benjamin Oertel, Heiko Habl, Raphael Szymanski (70. Christian Szymanski) – Marcel Hothum, Kresimir Hercigonja

Die TuS-Reserve verteidigte ihre Tabellenführung durch ein 3-1 gegen den bis dahin noch ungeschlagenen Gegner aus Wisselsheim. Youngster Adrian Herbert brachte das Team in der 40. mit einem fulminanten 25-m-Schuss in Führung. Nach herrlichem Pass von Herbert erhöhte Markus Bingel in der 60. auf 2-0. In der 70. brachte Ernst Morschek die Gäste auf 1-2 heran, das gewonnene Spiel stand nochmal auf der Kippe, aber André Sitter erzielte per Kopf nach Freistoßflanke von Klaus Peter Goletz in der 85. Minute das entscheidende 3-1
Insgesamt auch hier ein verdienter Sieg.

10.10.2004 13:15 PS SV 1930 Steinfurth II : TuS Rockenberg 0:0 (0:0)

Die Reise zum Derby bei der Bezirksliga-Reserve des SV Steinfurth war trotz der Kürze eine ins Ungewisse, die Spielstärke dieser Teams verändert sich wöchentlich durch die Konstellation der ersten Mannschaft.

Gegenüber der Vorwoche veränderte Trainer Sascha Bilkenroth das Team nur auf einer Position. Heiko Habl kam für den angeschlagenen Raphael Szymanski ins Team, Youngster Timo Eichler von der defensiven Halbposition auf die linke Außenbahn.

Die Gastgeber hatten den besseren Star, verzogen aber 2x aus der 2. Reihe. Der TuS war noch nicht eng genug im Mittelfeld am Gegner und ließ diesen so zu nahe ans Tor heran. Die erste TuS-Chance hatte Jens Hantschel nach einer Eichler-Ecke, als sein Kopfball knapp am Pfosten vorbeistrich, wo Hothum den Ball verpasste (7).

Der TuS fand nun langsam besser in das insgesamt aber sehr zerfahrene hektische Spiel.

Timo Eichler kam nach einer Ecke von Herzigonja dann zum Schuss, dieser wurde aber zur Ecke abgeblockt. (22.)

In der 25. Minute wurde Hothum 18m vorm Tor von den Beinen geholt. Benny Oertel legte sich den Ball zurecht und hämmerte ihn zum 0-1 unter die Latte. Über den Rest der sehr verkrampften ersten Halbzeit breitet man besser den Mantel des Schweigens aus, die Zuschauer bekamen kein gutes Spiel zu sehen.

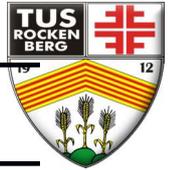
In der 2. Halbzeit steigerte sich der TuS, kontrollierte das Spiel nun besser und drängte den Gegner mehr zurück. Dennoch gab es in der 55. eine Schrecksekunde, als ein SV-Stürmer nur knapp verzog. Auf der Gegenseite hatten Hantschel, Hercigonja, Oertel und Hothum die Chance auf die Vorentscheidung zum 0-2, konnten die Chancen aber nicht nutzen.

Die beste Chance hatte in der 75. Minute Hothum, als er nach Paß von Oertel den Ball an Keeper Jens Liebig, aber auch haarscharf am Tor vorbei bugsierte.

In der 82. Minute dann das erlösende 0-2. Oertel spielte einen Ball in die Tiefe zu Hothum, die Abseitsfalle war ausmanövriert, Hothum passte quer zu Timo Eichler, und der „Handballer“ im Team schob das Leder ins Tor zum 0-2-Endstand.

Kurz vor Ende gab es dann noch gelb-rot für den SV-Akteur Carsten Müller wegen Meckerns, das Spiel aber war gelaufen. Der TuS hatte zwar nicht berauschend gespielt, aber letztendlich verdient 3 Punkte gewonnen.

Die Reserve war spielfrei.



TuS:

Jürgen Bayer (Tor) – Gregor Landvogt – Nenad Vranic, Christian Fleischhauer – Jens Hantschel (78. Christian Szymanski), Ramon Benk, Benjamin Oertel, Heiko Habl (50. Adrian Herbert), Timo Eichler – Kresimir Hercigonja (60. Sascha Kißler) Marcel Hothum

17.10.2004 15:00 PS TuS Rockenberg : SV 1920 Reichelsheim 0:0 (0:0)

Mit dem SV Reichelsheim stellte sich heute eine Mannschaft vor, die nach dem Rückzug aus der Bezirksoberliga total im Umbruch steht und nach gutem Saisonstart im Mittelfeld der Tabelle steht.

Der TuS hatte also 3 Punkte fest im Visier und ging auch entsprechend offensiv von Beginn an zu Werke, aber es dauerte bis glasklare Chancen heraus gespielt wurden.

Den ersten Warnschuss gab Christian Szymanski in der 6. Minute aus 17m ab, der Schuss ging aber einen halben Meter am Kasten vorbei.

Auf der Gegenseite musste Keeper Jürgen Bayer Kopf und Kragen riskieren, um vor dem einschussbereiten Adam Cielezky an den Ball zu kommen.

Dann machte der TuS 20 Minuten Dampf und hatte einige klare Chancen. So verzog Hothum nur knapp nach einer feinen Einzelleistung (16.), Gregor Landvogt traf per Kopf nach einer Ecke zur den Pfosten, kurz darauf scheiterte Hercigonja mit einem Drehschuss an Gästeeper Christian Wiese, der zum besten Mann auf dem Platz avancieren sollte.

In der 30. legte Hercigonja in die Gasse zu Hothum, der auf Wiese zulief, aber den Ball an Keeper und Tor vorbeischoss.

Nachdem der Schwung danach etwas verebbte, kam der TuS mit neuem Elan aus der Pause zurück und wollte unbedingt den Sieg erzwingen. Doch SV-Torsteher Wiese war heute nicht zu bezwingen und entschärft alle Versuche von Benjamin Oertel, Hothum und Hercigonja.

Andere Schüsse und Kopfbälle verfehlten ihr Ziel bzw einmal klärte ein Abwehrspieler auf der Torlinie für den geschlagenen Keeper.

Dazu gesellte sich eine Mischung aus Fahrlässigkeit, Unvermögen und Pech.

So blieb es beim etwas enttäuschenden 0-0, aber die Punktverluste muss sich der TuS selbst zurechnen.

TuS:

Jürgen Bayer (Tor) – Gregor Landvogt – Nenad Vranic, Christian Fleischhauer – Jens Hantschel (70. Adrian Herbert), Oliver Groß (50. Thomas Ritzel), Benjamin Oertel, Ramon Benk (80. Thorsten Liebig), Christian Szymanski – Marcel Hothum, Kresimir Hercigonja

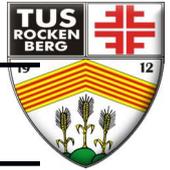
23.10.2004 17:00 PS TSV Rödgen : TuS Rockenberg 0:1 (0:0)

Am gestrigen Samstag gastierte der TuS zum Spitzenspiel des Spieltages als Tabellenvierter beim direkten Verfolger vom TSV Rödgen.

Für beide hieß es also siegen, um oben dran zu bleiben, der Verlierer würde sich aus dem Kampf um die vordersten Plätze erst einmal verabschieden.

Die Gastgeber begannen ohne den verletzten Spielertrainer Egon Stegemann offensiv, konnten aber die TuS-Abwehr nur einmal in Gefahr bringen, als Jonas Beste nach einer Ecke Jürgen Bayer per Kopf auf die Probe stellte, welcher der TuS-Keeper aber parierte.

Nach etwa einer Viertelstunde kamen die Gäste immer besser ins Spiel und kontrollierten nach und nach Ball und Gegner immer besser. In der 25.. Minute monierten die Rockenberger Zuschauer, ein



Handspiel im Strafraum, welches der Schiedsrichter allerdings nicht gesehen hatte. Ein Schock war die Verletzung von Stürmer Kresimir Hercigonja nach hartem Foulspiel in der 30. Minute. Für ihn kam Christian Szymanski in die Partie.

In der 40. Minute setzte sich der heute stark aufspielende Jens Hantschel auf der rechten Außenbahn durch und legte zurück auf Benjamin Oertel, doch der TuS-Kapitän scheiterte am glänzend parierenden Markus Mielke im Tor des TSV Rödgen.

Auch in der 2. Halbzeit war es ein sehr hart umkämpftes Spiel, in welchem klare Torchancen Mangelware blieben. So verzog einmal Marcel Hothum aus aussichtsreicher Position nur um Haaresbreite, auch Heiko Habl wurde bei seinem Schussversuch abgeblockt.

Es war klar, das ein einziges Tor diese Partie entscheiden würde, der TuS kontrollierte aber meistens Ball und Geschehen und hatte optische Vorteile.

Das Tor des Tages fiel in der 86. Minute. Benjamin Oertel wurde 18m vor dem Tor gefoult.

Spielertrainer Sascha Bilkenroth, der für Christian Fleischhauer in die Startelf gerückt war, knallte den Ball so wuchtig unter die Latte, das Markus Mielke im Tor keine Abwehrchance hatte.

Obwohl Christian Szymanski eine Minute darauf gelb/rot sah wegen wiederholten Foulspiel und der TSV panisch nochmal alles nach vorne warf, feierte der TuS am Ende doch verdienten Auswärtssieg, mit dem man sich die in der Vorwoche verlorenen 2 Punkte aus dem Reichelsheimspiel zurückholte. TuS : Jürgen Bayer (Tor) – Gregor Landvogt (82. Adrian Herbert) – Ramon Benk, Nenad Vranic – Jens Hantschel, Oliver Groß, Benjamin Oertel, Sascha Bilkenroth, Heiko Habl – Kresimir Hercigonja (30. Christian Szymanski), Marcel Hothum.

Die TuS-Reserve hatte gegen den zuvor ungeschlagenen TSV auch ein Spitzenspiel und erzielte mit dem 3-2 (2-0)-Sieg einen Meilenstein im Titelkampf der Reserverunde.

Michael Nelz besorgte in der 15. Minute das 1-0, als er nach klugem Querpass den Ball am Torwart vorbeispitzelte. In der 45. erhöhte Sascha Kißler nach Anspiel von Michael Hellwig das 2-0 mit dem Halbzeitpfeiff. Als Sascha Kißler einen Konter in der 56. Minute zum 3-0 abschloss, schien die Partie schon gelaufen. Doch eine unachtsame Phase zwischen der 70. und 80. Minute ermöglichte den Gastgebern auf 2-3 zu verkürzen, doch TuS-Elf rettete den letztendlich klar verdienten Sieg über die Zeit.

Ein wahrhaft goldener Oktobertag für den TuS – 6 Punkte in zwei schwierigen Auswärts-Spitzenspielen hat man lange nicht mehr gefeiert.

29.10.2004 20:15 PS TuS Rockenberg : TSV Ostheim 6:2 (3:1)

Nach dem Auswärtssieg in Rödgen wollte der TuS im Derby gegen den gegenüber der Vorsaison verbesserten TSV Ostheim seine Position in der Spitzengruppe der Tabelle festigen.

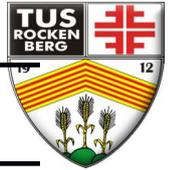
Für die verletzten Gregor Landvogt und Kresimir Hercigonja rückten Christian und Raphael Szymanski in die Startelf, der TuS begann sehr offensiv mit 3 Stürmern (eben beiden Szymanskis und Marcel Hothum, dazu Kapitän Benjamin Oertel hinter den Spitzen flankiert von dem offensiv ausgerichteten Heiko Habl (links) und Jens Hantschel (rechts).

Von Beginn an drückte der TuS aufs Tempo und erspielte sich ein klares Übergewicht.

In der 15. Minute erlief Christian Szymanski einen Rückpass auf den Ostheimer Keeper Markus Knechtges und schloss zum 1-0 ab.

Nur 10 Minuten später ein herrlicher Angriff – der junge Manndecker Ramon Benk schaltete sich auf links mit in die Offensive ein und bediente mit einem herrlichen Querpass Marcel Hothum, welcher den Ball ans Lattenkreuz schoss, den Abpraller drückte Heiko Habl per Kopf über die Linie zum 2-0.

Der TuS spielte weiter Chance um Chance heraus, Keeper Knechtges hielt die Ostheimer in der ersten Halbzeit einigermaßen im Spiel. Als der in der ersten Halbzeit stark aufspielende Heiko Habl in der 32. Minute auf links außen 2 Gegenspieler austanzen ließ und seine Flanke am langen Pfosten



den Kopf von Marcel Hothum fand, nickte dieser zum 3-0 ein – die bis dato völlig einseitige Partie schien gelaufen.

Doch wie schon so oft in der Saison wurde der TuS mit einer Führung im Rücken etwas nachlässig. Zunächst klärte Jürgen Bayer in der 40. Minute nach einem Schuss von Stephan Müller zur Ecke. Der Eckball landete an Freund und Feind vorbei am Pfosten. In der 42. Minute traf traf Stephan Weber mit einer Bogenlampe aus 22m am verdutzten Keeper Jürgen Bayer vorbei zum 1-3-Anschluß. Anstatt das Spiel vorzeitig zu entscheiden baute man den Gegner so wieder auf. Nach der Pause drängte aber dann wieder der TuS auf die Entscheidung., doch Oertel, Hothum und Bilkenroth scheiterten knapp. In der 52. Minute bediente Oertel Marcel Hothum, der aus 12m den Ball aus der Drehung ins Tor bugsierte zum 4-1.

In der 65. Minute nutzte Stephan Müller eine Unachtsamkeit der TuS-Abwehr mit einem Solo und herrlichem 16m-Schuß aus zum 2-4. Doch der TuS hatte wieder eine Antwort parat.

Der wieder sehr agile Jens Hantschel drang in den Strafraum ein und wurde zu Fall gebracht. Benajmin Oertel verwandelte den Strafstoß sicher zum 5-2.

Den Schlussspunkt setzte der eingewechselte Timo Eichler in der 90. Minute. Er schnappte sich das Leder am eigenen Strafraum und marschierte los, ließ die gesamte Abwehr ins leere laufen und schob den Ball am Torwart vorbei ins lange Eck – ein echtes Wahnsinnstor zum Abschluss.

Fazit : Der Sieg war auch in der Höhe verdient, abgesehen von den „Flüchtigkeitsfehlern“ war der TuS die klar dominante Mannschaft und hatte ein klares Plus an herausgespielten Torchancen.

TuS: Jürgen Bayer (Tor) –Sascha Bilkenroth – Nenad Vranic, Ramon Benk – Jens Hantschel, Oliver Groß, Benjamin Oertel, Heiko Habl – Christian Szymanski (80. Thomas Ritzel) Marcel Hothum, Raphael Szymanski (60. Timo Eichler)

Die TuS-Reserve kam zu einem „verdienten Zittersieg“ beim 4-2 (3-1).

Thorsten Liebig per Kopf (6.) besorgte die frühe Führung, nach Weitschüssen von Felix Wokittel staubten Werner Weckler (25.) und Ralf Alles (30.) ab zum 3-0, das Spiel schien gelaufen. Doch der TuS verlor den Rhythmus, Thorsten Homm verkürzte in der 31. auf 1-3.

Nach der Pause kamen die Gäste durch Alexander Müller auf 2-3 heran, bevor Rolf Zöller das 4-2 für den TuS gelang. Kurz darauf avancierte Keeper „Eisbär“ Michael Roth zum Matchwinner, als er einen Foulelfmeter von Michael Schaubach parierte und das 3-4 verhinderte. In einem zerfahrenen Spiel musste der TuS am Ende noch kräftig um 3 schon sicher geglaubte Punkte zittern.

07.11.2004 12:45 PS SV Nieder-Weisel II : TuS Rockenberg 0:0 (0:0)

Derbyzeit und Spitzenspiel heute am frühen Nachmittag. Der Tabellenvierte empfing den davor platzierten TuS und war durch die Entlassung von Trainer Wanzke zu Wochenbeginn sicher zusätzlich motiviert.

Auf dem kleinen engen Hartplatz begann der TuS in der ersten zehn Minuten sehr gut, konnte aber seine Überlegenheit nicht in einen krönenden Abschluss umsetzen.

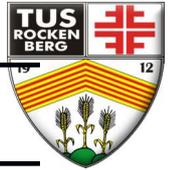
Die Gastgeber, bei denen für die vielen jungen Talenten als Leitwolf die SV-Legende Günter Volp fungierte und als Libero das Spiel dirigierte, erkämpften sich aber nach und nach ein Übergewicht, da dem TuS zu viele Fehler im Spielaufbau unterliefen.

So kam das Tor von Jürgen Bayer des öfteren in Gefahr, aber es fand sich immer ein Bein, was im letzten Moment dazwischen ging. Die klarste Chance der ersten Halbzeit hatte Willi Braun, welcher in der 40. nach Pass von Tobias Geidel frei vor Jürgen Bayer auftauchte, aber den Ball über den Keeper und knapp übers Tor lupfte.

Nach der Pause glänzte Keeper Jürgen Bayer mit einer tollen Parade noch Kopfball Dominik Hesse. Derselbe Spieler hatte in der 52. Minute wieder das 1-0 auf dem Fuß, vergab aber nach einer Ecke am langen Pfosten.

Dies war für den TuS gleichzeitig das Hallo-Wach-Signal. In der 56. Minute scheiterte Sascha Bilkenroth nur knapp mit einem Freistoß aus 20m, welcher knapp am Tor vorbei strich.

Nur 2 Minuten später strich eine Hantschel-Flanke knapp über den Kopf des am langen Pfosten freistehenden Marcel Hothum vorbei.



Der TuS fand nun immer besser ins Spiel, und war in der Schlussphase die spielbestimmende Mannschaft, bei dem SV ließen die Kräfte spürbar nach.

In der 73. Minute hatte der eingewechselte Felix Wokittel die Chance, als er über SV-Keeper Mandler den Ball hinweg lupfte, aber ein Abwehrspieler den Ball zur Ecke klärte.

Drei Minuten später dann bediente Christian Szymanski seinen Cousin Raphael Szymanski, der aber anstatt zu köpfen, den Ball mit einer Direktabnahme verzog.

Kurios war, das der Schiedsrichter das Spiel 4 Minuten zu früh abpiff, und damit die Schlussoffensive des TuS frühzeitig beendete.

Am Ende über 90 Minuten gesehen ein gerechtes Unentschieden, mit dem man auf TuS-Seite leben kann.

TuS : Jürgen Bayer –Sascha Bilkenroth (60. Adrian Herbert) –Ramon Benk, Nenad Vranic – Jens Hantschel (70. Felix Wokittel), Heiko Habl, Benjamin Oertel, Timo Eichler – Christian Szymanski, Marcel Hothum, Raphael Szymanski

14.11.2004 14:30 PS TuS Rockenberg : SG Bad Nauheim II 2:0 (0:0)

Gegen die Reserve des Bezirksligisten zählte heute für die Schützlinge von Trainer Sascha Bilkenroth nur ein Sieg. Von der Papierform her eine klare Sache, aber da die Erste der SGBN bereits am Freitag spielte, konnte der eine oder andere Akteur mehr bei der Reserve aushelfen und das Team verstärken.

Diese Unberechenbarkeit ist vielen Stamm-Teams der B-Ligen ein Dorn im Auge, da die Reserven mal mit einem halben Soma-Aufgebot, mal mit einer halben „Ersten“ auflaufen und den Wettbewerb so verzerren.

Der TuS war heute zu Beginn vielleicht etwas übermotiviert und fand selten zu seiner Linie.

Im Spielaufbau unterliefen immer wieder zu viele einfache Fehler und brachten so zudem das eigene Tor in Gefahr. Es waren eher Zufallsproduktionen oder Einzelaktionen, die in der ersten Halbzeit für Torchancen sorgten, so bei Michael Nelz abgefälschten 16m-Schuß in der 6. Minute, welcher knapp am Pfosten vorbeistrich oder Sascha Bilkenroths „verunglückter Flanke“, welche sich in der 12. am langen Pfosten auf die Latte setzte.

Auf der Gegenseite parierte Jürgen Bayer einen Schuss von Florian Brehm.

Die beste Chance des ersten Durchgangs hatte in der 45. Minute Benjamin Oertel, welcher nach einer Bilkenroth-Ecke per Kopf zur Stelle war, aber am glänzend aufgelegten Gästekieeper Michael Hanich scheiterte.

Auch zu Beginn der 2. Halbzeit tat sich der TuS zunächst schwer.

Thomas Ritzel kam für den angeschlagenen Gregor Landvogt ins Spiel.

Doch die besseren Chancen hatten nun die Gäste, aber Jürgen Bayer hielt die Grün-Weissen in dieser Phase mit tollen Paraden gegen Thomas Brennekämper (2x) und Kevin König im Spiel.

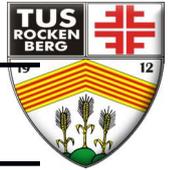
Dann brachte der TuS mit Jens Hantschel (für Michael Nelz) und Ramon Benk (für Felix Wokittel) ins Spiel.

Und diese beiden sorgten dann für die Wende: In der 75. Minute erkämpfte sich Ramon Benk an der Mittellinie den Ball und spielte diesen steil an der rechten Außenbahn entlang zu Jens Hantschel, welcher Tempo aufnahm und von aussen so in den 16er eindrang, noch einen Gegenspieler aussteigen ließ und den Ball ins kurze Eck zur 1-0-Führung einschoss.

Dieses Tor beflügelte den TuS und dieser erspielte sich gute Chancen, bevor in der 86. Minute die Entscheidung fiel. Jens Hantschel leitete bei einem Konter den Ball geschickt in die Gasse zu Timo Eichler, und der Jüngste im TuS-Team blieb cool und spitzelte den Ball am Keeper vorbei ins Tor.

Als dann Jürgen Bayer noch einen gefährlichen Schuss von Michael Klee entschärfte, war die Partie gelaufen und der TuS hatte einen etwas glücklichen Arbeitssieg eingefahren und hat eine Woche vor dem Spitzenspiel gegen den Titelfavoriten BW Espa nun die vor Saisonbeginn für nicht möglich gehaltene Chance, im Aufstiegsrennen ein Wörtchen mitzureden. Eine sensationelle Entwicklung.

Dies hätte wirklich niemand gedacht und freut alle TuS-Fans um so mehr.



TuS Jügen Bayer (Tor) - Gregor Landvogt (46. Thomas Ritzel) – Christian Fleischhauer, Nenad Vranic – Felix Wokittel (65. Ramon Benk), Sascha Bilkenroth, Heiko Habl – Timo Eichler, Marcel Hothum, Michael Nelz (60. Jens Hantschel).

05.12.2004 14:00 PS TuS Rockenberg : KSV Weckesheim 4:0 (3:0)

Nach drei Wochen Spielpause aufgrund Spielausfall gegen Espa und des spielfreien Tages vor einer Woche kam heute nicht der Nikolaus nach Rockenberg, sondern der KSV Weckesheim.

Dieser hatte zu Saisonbeginn gut begonnen unter Ex-TuS-Spieler Markus Verwiebe als Trainer, aber nach dessem Rücktritt aus familiären Gründen ging es bergab.

Der TuS fand relativ schnell seinen Rhythmus in der ersten Halbzeit begünstigt durch das frühe Führungstor.

Bereits in der 12. Minute hatte Michael Nelz sich schön durchgesetzt auf dem linken Flügel und einen flachen Flankenball vors Tor gebracht, den Marcel Hothum über die Linie zum 1-0 bugsierte.

Der TuS war nun klar Chef auf dem Platz, erspielte sich gute Möglichkeiten, konnte aber kein zählbares Kapital daraus schlagen.

Die beste Chance hatte in der 35. Minute Hothum, als er nach einem Querschläger frei auf Gästekeeper Schönwolf zulief, aber im letzten Moment abgeblockt wurde (35.)

Der folgende Eckball wurde abgewehrt, doch nicht weit genug, den Heiko Habl nahm direkt maß aus 22/23m und traf die Latte, von welcher der Ball dem Keeper von der Hand ins Tor sprang. Ein echtes Billardtör also.

In der 43. Minute dann der schönste Angriff der Halbzeit. Per Direktpassspiel lief der Ball durchs Mittelfeld, Michael Nelz bediente seinen Sturmpartner Marcel Hothum per Paß in die Gasse, und dieser schoss aus halbrechter Position 14m knallhart ins lange Eck zum 3-0.

In der 2. Halbzeit ließ der TuS aufgrund der klaren Führung etwas nach, es entwickelte sich ein Spiel mit Chancen auf beiden Seiten.

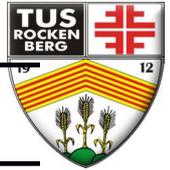
So hatten Oertel, Hothum, Nelz, Wokittel, Kißler und co die Chancen, das Ergebnis höher zu schrauben, auf der anderen Seite scheiterten Florian Kökeritz und Hubertus Paul an Jürgen Bayer. Das einzige Erfolgserlebnis hatte der eingewechselte Youngster Adrian Herbert, der in der 72. Minute mit dem Rücken zum Tor 20m an vorm tor an der linken Strafraumkante den Ball erkämpfte, sich drehte, nach innen zog und aus 17m mit einem herrlichen Flachschiß ins Tor traf zum 4-0-Endstand.

TuS:

Jürgen Bayer (Tor) – Sascha Bilkenroth (46. Thorsten Liebig) – Ramon Benk (78. Christian Fleischhauer), Nenad Vranic – Felix Wokittel, Sascha Kißler, Heiko Habl, Christian Szymanski (25. Adrian Herbert) – Michael Nelz, Marcel Hothum

Die TuS-Reserve feierte in einem zerfahrenen Spiel die Herbstmeisterschaft (Tabellenführung nach der Hinrunde) durch einen 1-0-Sieg.

Gegen einen destruktiven Gegner fand man kaum ein klares Rezept, und die guten Chancen wurden dann noch kläglich vergeben. Die in der 55. Minute eingewechselten „Oldies“ brachten dann in der 60. Minute die Entscheidung. Rolf Zöller flankte auf den Kopf von Christoph Milek, welcher das Tor des Tages erzielte. Der Sieg war letztendlich vom Chancenverhältnis klar verdient, aber kam in einem Spiel zustande, über das man aus TuS-Sicht abgesehen vom Drei-Punkte-Erfolg schnell den Mantel des Schweigens breiten wird.



29.01.2005 15:00 FS FV Hausen : TuS Rockenberg 12:1 (2:0)

Das Tor der Rockenberger erzielte Heiko Zech.

10.02.2005 19:30 FS SG Wölfersheim : TuS Rockenberg 3:2 (1:1)

leider kein Spielbericht vorhanden

13.02.2005 15:00 FS Blau Gelb Friedberg : TuS Rockenberg 2:3 (1:2)

In dem Freundschaftsspiel wollte der TuS als Generalprobe vor Saisonbeginn seine Form testen. Auf dem Friedberger Kunstrasen wartete mit dem Bezirksligasechsten ein spielstarker Gegner. War die Wintervorbereitung aufgrund der miserablen Witterung alles andere als optimal verlaufen, zeigte sich heute, dass die Mannschaft sich in der Saison auch spielerisch weiterentwickelt hat. In der ersten Halbzeit brachte Kapitän Benny Oertel den TuS mit 1-0 in Führung, als er eine Flanke von Marcel Hothum verwertete.

Den zwischenzeitlichen Ausgleich steckte der TuS gut weg, per Freistoß aus 20m brachte Spielertrainer Sascha Bilkenroth den TuS wieder in Front.

In der 2. Halbzeit schloss Kresimir Hercigonja einen herrlichen Konter nach toller Kombination über Heiko Hahl und Jens Hantschel zum 3-1 ab.

Der 2 Klassen höher spielende Gegner kam nur noch zum 2-3-Anschlußtreffer.

Solange die Kraft reichte, zeigte der TuS schönen Kombinationsfußball, am Ende rettete man den Vorsprung mit etwas Glück und Geschick über die Zeit, der Sieg aber war sicher nicht unverdient.

Die Reserve erlebte ein irres Spiel mit mehrfach wechselnder Führung.

Am Ende hieß es 5-5, Matchwinner aber war sicherlich Sascha Kißler mit 4 Toren.

Das zwischenzeitliche 4-4 hatte Rolf Zöller erzielt. Auch für die Reserve war dies ein gelungener Test, war es doch das erste Testspiel vor dem Saisonstart.

27.02.2005 15:00 FS Wölfersheim : TuS Rockenberg 2:3 (1:2)

Weil alle Punktspiele im Kreis an diesem Wochenende ausfielen, schaltete der TuS schnell und machte mit der SG ein Freundschaftsspiel aus auf deren Kunstrasen.

Trotz des eiskalten Windes und des schneebedeckten Spielfeldes fanden beide Spiele statt.

Die Rockenberger Reserve hatte dabei im Vorspiel den besseren Start und ging durch Thomas Ritzel früh in Führung. Sascha Kißler baute diese sogar vor der Pause noch auf 3-0 aus, bevor Adrian Herbert per Eigentor die SG heranbrachte. In der 2. Halbzeit war die SG aktiver, aber mehr als der 2-3-Anschlusstreffer in der 90. sprang nicht mehr heraus.

Bei der ersten Mannschaft erwischten die Mannen von Ex-TuS-Trainer Werner Schmidt den besseren Start und gingen in der ersten Minute durch Daniel Koch in Führung.

Doch fast im Gegenzug besorgte Kresimir Hercigonja den Ausgleich.

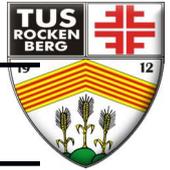
Benjamin Oertel erzielte nach 20 Minuten sogar die Führung für den TuS, als er an der Strafraumgrenze abzog und unter die Latte traf.

Die Führung, durchaus verdient, hatte bis zur Pause Bestand.

Nach der Pause erhöhte die SG den Druck und kam nach 60 Minuten zum Ausgleich.

Nach einem Foul von Ramon Benk gab es Strafstoß, den Michael Brauburger verwandelte.

Danach hatten beide Teams wechselweise Chancen auf den Siegtreffer, als alles auf ein Remis hindeutete, bediente Michael Nelz nach feinem Solo auf der linken Außenbahn seinen Kapitän Benjamin Oertel und der erzielte in der 90. Minute den 3-2-Siegtreffer für den TuS.



Der TuS kann durchaus zufrieden sein, da der Trainingsstart durch die Wetterkapriolen eine gute Vorbereitung erschwerte. Nach dem Faschingsscherz, dem 1-12 in Frankfurt-Hausen gab es aber gute Ergebnisse in den Testspielen, 2-3 in Wölfersheim und in Melbach, 3-2 bei Blau-Gelb Friedberg und heute das 3-2 in Wölfersheim. Der TuS scheint gerüstet für den nun hoffentlich bald anstehenden Start in die Rückrunde

20.03.2005 13:15 PS SV Ober Mörlen II : TuS Rockenberg 0:0 (0:0)

Nach gut 3-monatiger Wettkampfpause gastierte der TuS heute bei der in der Tabelle nur knapp hinter dem TuS in der Spitzengruppe platzierten Bezirksligareserve aus dem Bad Nauheimer Stadtteil. Der TuS fand zunächst recht gut ins Spiel, verlor aber recht bald den spielerischen Faden. Die Gastgeber waren fortan optisch leicht überlegen, ohne dabei zu Torchancen zu kommen. So entwickelte sich ein torraumszenenarmes Spiel, welches im Mittelfeld hart umkämpft war. Die erste Chance hatte nach 10 Minuten Kapitän Benny Oertel, der eine Freistoßflanke von Sascha Bilkenroth aufs Tor köpfte, aber einen Abwehrspieler traf, von dem der Ball ins Tor aus sprang. Auf der Gegenseite dann kurz darauf ein indirekter Freistoß an der Strafraumkante, doch Kai Fischbach verzog nach Querpass. Nach einer halben Stunde verzog dann Hendrik Schaupp aus 16m nach einer guten Einzelleistung.

Nach der Pause legte der TuS einen Blitzstart hin, Sascha Kißler bediente Michael Nelz, der aber freistehend aus dem Lauf direkt und überhastet abzog, anstatt überlegt den Ball mitzunehmen und einzuschieben.

In der Folgezeit kam der TuS zwar besser in die Zweikämpfe, optisch blieben die Mörlener aber überlegen. Die besseren Chancen aber hatte in der 2. Halbzeit der TuS.

Zunächst scheiterte Sascha Kißler per Freistoss an Keeper Thomas Beer, Benny Oertel scheiterte ebenfalls nach Eichler-Flanke nur knapp per Kopfbal. Zu guter Letzt erwischte Hothum kurz vor Schluss eine scharfe Bilkenroth-Flanke nicht richtig, sonst wäre sicher das 0-1 gefallen. Auf der Gegenseite war die brenzligste Situation ein Kopfbal von Hendrik Schaupp, der aber knapp sein Ziel verfehlte.

So blieb es letztendlich beim leistungsgerechten Remis, was keinem Team wirklich schadet, aber Beiden auch nicht weiterhilft.

TuS:

Jürgen Bayer (Tor) – Gregor Landvogt – Nenad Vranic, Ramon Benk – Jens Hantschel (60. Timo Eichler), Heiko Zech (25. Sascha Kißler), Benjamin Oertel, Sascha Bilkenroth, Raphael Szymanski, Michael Nelz (65. Kresimir Hercigonja), Marcel Hothum

26.03.2005 16:00 PS SV Blau-Weiss Espa : TuS Rockenberg 2:2 (0:1)

Am Karsamstag stand für den TuS das Nachholspiel beim Tabellendritten aus Espa auf dem Programm.

Ein echtes Spitzenspiel also, die Gastgeber galten vor der Saison als Titelfavorit und benötigten einen Sieg um an Tabellenführer Traiser FC dranzubleiben., der TuS benötigte die Punkte um im Rennen um den 2. Tabellenplatz, welcher zur Relegation berechtigt, dranzubleiben.

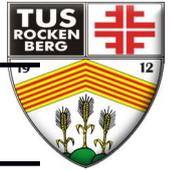
Spielertrainer Sascha Bilkenroth musste auf den Verletzten Heiko Hahl und den Urlauber Marcel Hothum verzichten.

Die offensivstarken Gastgeber, in ihren Reihen stehen mit A. Lahdou, Andreas Wuttke, Kevin Mauckner und Domenik Loeblich einige Akteure, die mit Einzelaktionen ein Spiel alleine entscheiden können, begannen sehr druckvoll und brachten die TuS-Abwehr in Not.

Doch Jürgen Bayer hielt den Kasten sauber. Dem TuS gelang es sich nach einer Viertelstunde besser zu befreien und das Spiel offener zu gestalten.

Ein herrlicher Konter führte dann auch zur Führung in der 35. Minute.

Benjamin Oertel erkämpfte sich den Ball im Mittelfeld und leitete den Angriff ein, Michael Nelz legte clever quer auf seinen Kapitän und Benny Oertel nutzte die Chance zum 0-1.



Kurz vor der Pause vertändelte dann Michael Nelz nach Pass von Hercigonja eine gute Kontermöglichkeit.

Nach der Pause ließ sich der TuS zu weit zurückfallen, so das der Druck der Gastgeber immer grösser wurde. Doch Mauckner und Wuttke scheiterten am heute wieder glänzend aufgelegten Jürgen Bayer.

In der 53. Minute dann doch der Ausgleich. Eine Ecke von Wuttke köpfte Libero Dirk Eiskirch völlig freistehend aus kurzer Distanz ein.

Nur 2 Minuten später eine Ecke von der anderen Seite hereingebracht von Lahdou und der lange Mittelstürmer Domenik Löbrich köpfte ein zum 2-1 –auch hier hatte die Zuordnung nicht gestimmt. Espa hatte das Spiel nun gedreht und es sah aus, als ob die junge Rockenberger Truppe zum 2. Mal in dieser Saison verlieren wurde.

Doch in der 62. Minute bediente der kurz zuvor eingewechselte Jens Hantschel am rechten Strafraum Kresmir Hercigonja per Einwurf, der spielte herrlich 2 Gegenspieler aus und flankte halbhoch vors Tor, wo Benjamin Oertel in die Flanke hechtete und mit einem fulminanten Flugkopfball das 2-2 erzielte.

Kurz darauf schickte Bilkenroth Michael Nelz in die Gasse doch dieser schloss etwas überhastet ab und vergab somit haarscharf die gute Chance das Spiel wieder völlig zu drehen.

Auf der Gegenseite war es nochmal Jürgen Bayer, der mit einer Fußabwehr gegen Löbrich glänzte, aber ansonsten gehörte die Schlussphase dem konditionell überlegenen TuS.

Doch Sascha Bilkenroth scheiterte 2x knapp bei Freistößen und als Jens Hantschel im Begriff war aufs Tor von Rolf Vogl zuzulaufen, hatte Referee ein Foulspiel gesehen und piff zum Ärger des TuS-Anhangs die Situation ab. So blieb es am Ende bei einem insgesamt gerechten Remis in einem Spitzenspiel, welches diesen Namen wirklich verdiente.

Die Zuschauer hatten ein packendes, hart umkämpftes und temporeiches Spiel erlebt, wie man es in der B-Liga sicher selten sieht.

TuS: Jürgen Bayer (Tor) – Gregor Landvogt (87. Adrian Herbert) – Ramon Benk, Nenad Vranic – Timo Eichler, Heiko Zech (60. Jens Hantschel), Benjamin Oertel, Sascha Bilkenroth, Raphel Szymanski – Michael Nelz, Kresimir Hercigonja.

Die Reserve trennte sich 1-1. Phillip Riedmüller bugsierte eine Flanke von Thomas Ritzel mit ins eigene Tor und brachte so den TuS in der 20. Minute in Führung, in der 35. erzielte Roger Bodenbach nach einem von Michael Hellwig auf kuriose Art verursachten Handelfmeter den Ausgleich.

Negativer Höhepunkt einer zerfahrenen Partie war die rote Karte gegen Markus Bingel wegen einer Beschimpfung eines Gegenspielers in der 60. Minute.

Chancen waren auf beiden Seiten Mangelware, dem TuS merkte man die lange Wettkampfpause und die personellen Umstellungen an und so musste man mit dem 1-1 am Ende zufrieden sein.

02.04.2005 16:00 PS VFR Butzbach : TuS Rockenberg 1:0 (0:0)

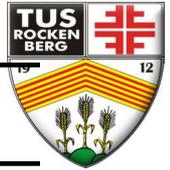
Nach den Remis in Ober-Mörlen und Espa sowie den Ergebnissen der Konkurrenz war klar, das der TuS zum Siegen verdammt war beim Derby in Butzbach und den folgenden Nachholspielen, wollte man nochmal angreifen und in den Kampf um die Aufstiegsränge eingreifen.

Eine Woche nach der wohl besten Saisonmannschaftsleistung in Espa erwartete man mit Butzbach einen hochmotivierten Gegner, war das 6-2 im Hinspiel doch sicherlich der Tiefpunkt der Saison für den A-Liga-Absteiger, der sich danach steigerte und nun 1 Punkt bei allerdings 3 mehr absolvierten Spielen vor dem TuS lag.

Personaltechnisch fehlte verletzungsbedingt Libero Gregor Landvogt, für ihn rückte Marcel Hothum in die Mannschaft dies löste eine „Rochade aus“:

Spielertrainer Sascha Bilkenroth übernahm den Posten in der Abwehr, Benjamin Oertel rückte im Mittelfeld mehr in die Defensive, Kresmir Hercigonja vom Sturm hinter die Spitzen ins Mittelfeld.

Schon in der ersten Minute hätte Benny Oertel nach Zuspield von Kresimir Hercigonja, aber der Kapitän verpasste seinen 15. Saisontreffer, da ihm der Ball versprang.



Die größte Chance den TuS in Führung zu bringen hatte in der 30. Minute Michael Nelz, doch er scheiterte aus 5m freistehend am Keeper des VFR.

Auf der Gegenseite rettete Jürgen Bayer gegen Funke und Bergens dem TuS das 0-0 in die Pause, der TuS war nicht richtig in die Gänge gekommen, das Team war gegenüber der Vorwoche leider kaum wiederzuerkennen.

Auch in der 2. Halbzeit änderte sich daran nichts, der TuS spielte lauen Sommerfußball, der Biss und die Kampfbereitschaft fehlte.

Die logische Konsequenz war der Führungstreffer durch Ralf Überschär in der 62. Minute per Nachschuss, nachdem Jürgen Bayer zuvor per Fußabwehr noch gerettet hatte.

In der Folgezeit war Jürgen Bayer der Mann, der mit einigen tollen Paraden bei Kontern des VFR den TuS im Spiel hielt, aber ein echtes Aufbäumen seiner Vorderleute gab es nicht.

Nur der laufstarke Timo Eichler und der unermüdlich rackernde Marcel Hothum erreichten annähernd Normalform.

Negativer Höhepunkt war die rote Karte gegen Abwehrspieler Ramon Benk, der in der 77. Minute den Schiedsrichter unnötigerweise beleidigte und vom Platz gestellt wurde.

In der 90. Minute nach Ecke von Raphael Szymanski hatte Marcel Hothum die beste Ausgleichschance, doch sein Kopfball aus Rücklage ging knapp übers Tor.

So kam der VFR zu einem klar verdienten Sieg, die junge TuS-Truppe steht nun vor der Tatsache, das sie trotz einer tollen Saison bisher wohl noch nicht reif ist für die A-Liga.

TuS: Jürgen Bayer (Tor) – Sascha Bilkenroth – Nenad Vranic, Ramon Benk – Heiko Zech (60. Jens Hantschel), Benjamin Oertel, Kresimir Hercigonja (70. Michael Hellwig), Timo Eichler, Raphael Szymanski – Marcel Hothum, Michael Nelz

Die TuS-Reserve kam im Spitzenspiel beim punktgleichen Tabellenführer zu einem 3-3-Remis. Heiko Habl und Ralf Alles hatten den TuS 2-0 in Front gebracht, doch Stefan Mulch vor und nach der Pause und Ümit drehten die Partie. Klaus Peter Goletz gelang in der Schlussphase noch der gerechte Ausgleich. Bei 2 Spielen weniger als der Rivale erhielt man sich so die Chance, erstmals seit ewigen Jahren wieder einen Titel in der Reserverunde nach Rockenberg zu holen. Dennoch hatte man nach dem Spiel gemischte Gefühle, vergab man doch leichtfertig einen komfortablen Vorstellung und musste am Ende froh sein, noch ein Remis geschafft zu haben.

07.04.2005 20:15 PS KSV Weckesheim : TuS Rockenberg 1:4 (1:3)

Am Donnerstagabend war gastierte der TuS beim Tabellenvorletzten KSV Weckesheim. Ein Sieg und Wiedergutmachung für die Niederlage in Butzbach standen auf der Tagesordnung.

Das Team um Spielertrainer Sascha Bilkenroth, der wie am Samstag für den angeschlagenen Gregor Landvogt die Liberoposition einnahm, begann sehr engagiert und setzte mit schnellem Angriffsspiel über die Außenpositionen den Gegner gleich unter Druck.

Die logische Konsequenz war der Führungstreffer von Heiko Zech nach einer Viertelstunde, als Marcel Hothum in die Gasse gespielt hatte.

Nur wenig später wurde Michael Nelz im Strafraum gelegt und Benjamin Oertel traf zum 2-0.

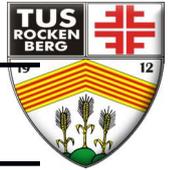
Eine Unachtsamkeit nutzte Heiko Leppin in der 40. Minute zum 1-2-Anschlusstreffer.

Doch Michael Nelz stellte postwendend aus der Drehung in Gerd-Müller-Manier den alten Abstand wieder her. Der TuS ging mit 3-1 in die Pause und Weckesheim war mit den Ergebnis noch gut bedient.

Nach der Pause ließ der TuS etwas nach, der Faden ging verloren, Weckesheim gestalte das Spiel offener, ohne aber den TuS-Sieg gefährden zu können.

Kresimir Hercigonja stellte in der 73. Minute den 4-1-Endstand her, als er einen feinen Konter sicher abschloss.

Mit etwas konsequenterem Konterspiel und Chancenauswertung hätte der Sieg noch höher ausfallen können, der TuS rehabilitierte sich dennoch für die schwache Leistung in Butzbach.



TuS : Jürgen Bayer – Sascha Bilkrenroth (75. Christian Fleischhauer) – Nenad Vranic, Heiko Habl – Jens Hantschel, Marcel Hothum Benjamin Oertel, Heiko Zech, Rapahael Szymanski – Kresmir Hercigonja, Michael Nelz (65. Felix Wokittel)

Die TuS-Reserve dagegen kommt dagegen nicht in Fahrt im Jahr 2005. Gegen den KSV, der vor wenigen Wochen schon den Meisterschaftsfavoriten, die Traiser Reserve überraschte, setzte es eine 1-2 (0-1) Niederlage. Arno Lind und Stefan Flick hatten die Gastgeber in Front gebracht, Michael Hellwig gelang nur noch der Anschlusstreffer in der 70. Minute. Zuwenig, um die Reserve des VFR Butzbach von der Tabellenspitze zu verdrängen.

10.04.2005 15:00 PS FC Gambach : TuS Rockenberg 3:2 (3:1)

Der TuS reiste mit der Moral des 4-1-Sieges aus Weckesheim zum schweren Derby nach Gambach. Dort traf man auf einen hochmotivierten Trainer um den neuen Coach Daniel Haack, der vor einigen Jahren mal Jugendtrainer beim TuS war.

Doch die Bilkrenroth-Jungs, welche wieder auf Oldie Gregor Landvogt als Libero zurückgreifen konnten, begannen souverän und ließen die „Roten“ nicht zur Entfaltung kommen. Schon in der 7. Minute köpfte als logische Konsequenz der Überlegenheit Benny Oertel auf Flanke von Kresimir Hercigonja zum 1-0 ein, doch kurz drauf versäumten es Hothum und Hercigonja auf 2-0 zu erhöhen, was sich rächen sollte. Zunächst glich Puschner nach einem Schnitzer von Landvogt aus, bevor Benjamin Krätschmer wenige Minuten später auf 2-1 erhöhte. In dieser Phase sah Heiko Habl wegen eines eigentlich harmlosen Handspiels gelb/rot und Marcel Linke nutzte einen Schnitzer von Raphael Szymanski zum 1-3 aus.

Damit hatte der FC Gambach in knapp 20 Minuten Rockenberger Tiefschlafs die Partie gedreht und auf den Kopf gestellt.

Nach der Pause zeigte die TuS-Elf tolle Kampfmoral und spielte trotz Unterzahl den Gegner phasenweise regelrecht an die Wand. Leider fand der Ball aber trotz bester Chancen den Weg nicht ins Gambacher Tor. Erst nach einem glücklichen Handelfmeter traf Benny Oertel in der 65. Minute zum 2-3. In der Folgezeit das gleiche Bild, der TuS rannte an, die Gastgeber hatten Probleme sich zu befreien. Doch trotz guter Chancen und 2 Platzverweisen (gelb/rot gegen Marcel Linke und Puschner) in der langen Nachspielzeit (8 Minuten) einer hektischen Schlussphase konnte der TuS nicht mehr ausgleichen und verlor das Derby.

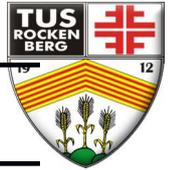
Die Niederlage war unnötig, aber selbst verschuldet durch eine indisponierte zweite Hälfte der ersten Halbzeit, sicher wäre aufgrund der beherzten 2. Halbzeit mindestens ein Remis, wenn nicht sogar ein Sieg sogar verdient gewesen.

So muss man auf diese Kampfmoral nun aufbauen und die Fehler abstellen im Hinblick auf das Heimspieldebüt 2005 am Donnerstag gegen den Meisterschaftsfavoriten aus Espa.

TuS: Jürgen Bayer – Gregor Landvogt – Nenad Vranic, Heiko Habl – Heiko Zech (60. Jens Hantschel), Sascha Bilkrenroth, Benjamin Oertel, Timo Eichler, Raphael Szymanski – Marcel Hothum, Kresimir Hercigonja.

Die TuS-Reserve kam endlich zum ersten Pflichtspielsieg in 2005. Adrian Herbert erzielte das Tor des Tages zum 1-0-Sieg in der 30. Minute nach feiner Einzelleistung. Der Sieg war hochverdient und geriet nur durch die mangelhafte Chancenauswertung in Gefahr.

Bleibt zu hoffen, das dies die Wende war und der TuS nun die Kurve bekommt, hat die Reserve doch die große Chance, zum ersten Male seit vielen Jahren mal wieder einen Titel nach Rockenberg zu holen



14.04.2005 20:00 PS TuS Rockenberg : SV Blau-Weiss Espa 0:1 (0:1)

Im ersten Saisonheimspiel 2005 gegen den Meisterschaftsfavoriten aus Espa wollte der TuS sich für die unglückliche Niederlage in Gambach revanchieren.

Das Spiel begann sehr verhalten, beide Teams tasteten sich ab. Überraschenderweise ging der Gast mit der ersten Chance nach einer Viertelstunde in Führung. Kevin Mauckner hatte Domenick Löbrich bedient und dieser vollstreckte eiskalt zum 0-1.

Der TuS spielte bis zum Tor recht gut, danach aber war die Offensive zu drucklos. Da aber die TuS-Abwehr sehr sicher stand bis auf das Gegentor war es ein sehr torraumszenenarmes Spiel.

Nach der Pause ging es genauso weiter. Der TuS tat sich nach vorn sehr schwer, die Gäste waren bei ihren Kontern dagegen nun gefährlicher.

So scheiterte Löbrich knapp bei einem Konnte (60), Wuttke (55., per Freisto0) und Mauckner (80.) scheiterten aber an Jürgen Bayer im Tor des TuS.

Auf TuS-Seite war ein Schuss ans Außennetz von Marcel Hothum in der 65. Minute noch die beste Chance.

So kam Espa zu einem verdienten Erfolg, der TuS hatte alles gegeben, aber keinen guten Tag in der Offensive erwischt.

Jürgen Bayer (Tor) –Gregor Landvogt – Nenad Vranic, Ramon Benk – Heiko Zech (46. Timo Eichler), Sascha Bilkrenroth, Benjamin Oertel, Heiko Habl (60. Felix Wokittel), Raphael Szymanski – Marcel Hothum, Kresimir Hercigonja.

Die TuS-Reserve kam zu einem wichtigen und hochverdienten 2-0-Sieg

Nachdem einige Chancen vergeben wurde bereitete Sascha Kißler in der 2. Halbzeit die Chancen von Michael Hellwig (60) und Adrian Herbert (70.) vor.

17.04.2005 15:00 PS TuS Rockenberg : KSV Berstadt 5:2 (2:1)

Nur 3 Tage nach der ersten Saisonheimniederlage kam mit dem KSV Berstadt der Überraschungszweite der Liga nach Rockenberg.

Im Hinspiel kam der TuS beim 0-4 böse unter die Räder, es war die einzige Pleite in der Vorrunde. Von daher galt es einiges gut zu machen.

Benjamin Oertel hatte sich dies wohl auch sehr zu Herzen genommen und setzte schon nach 5 Minuten ein erstes Ausrufezeichen mit einem herrlichen 18-Flachschuß zum 1-0.

Danach hatte der TuS Oberwasser und erspielte sich gute Chancen, die beste vergab freistehend Michael Nelz, als er den Ball vertändelte. Zudem parierte Keeper Schör glänzend Schüsse von Oertel und Nelz.

Mitte der ersten Hälfte dann ein Bruch im Spiel des TuS, und die Gäste kamen auf.

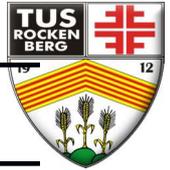
Diese Schwächephasen Mitte der ersten Halbzeit geben den TuS-Verantwortlichen große Rätsel auf, vor einer Woche in Gambach hatte dies dem TuS eine Niederlage beschert.

Zunächst klärte Bayer gegen Döll, dann traf Paskuda den Pfosten, bevor Döll dann in der 32. Minute der Ausgleich gelang.

Doch nun fing sich der TuS wieder und ging postwendend in Führung, als Benny Oertel nach feinem Doppelpass mit Marcel Hothum das 2-1 erzielte in der 40.

Kurz darauf traf Sascha Bilkenroth den Pfosten, und Marcel Hothum scheiterte am Gästekeeper.

Nach der Pause hätte wiederum Hothum das 3-1 erzielen können, scheiterte aber erneut am Keeper. Besser machte es Kapitän Benny Oertel, der aus der Drehung heraus abzog in der 51. Minute und das 3-1 erzielte.



Danach vergaß der TuS den Sack zuzumachen und ermöglichte durch einen Schnitzer Arno Rieß das Anschlussstor in der 72. Minute. Kurz zuvor hatte Döll den Pfosten getroffen.

Der TuS antwortete prompt, Oertel spielte zu Hothum in die Gasse, und der Torjäger beendete seine Flaute (er hatte seit November 2004 in der Meisterschaft nicht mehr getroffen) zum 4-2 in der 75. Minute. Nur 3 Minuten später setzte sich mit dem Rücken zum Tor im 16er Michael Nelz in Gerd-Müller-Manier durch und traf zum 5-2.

Das Spiel war nun gelaufen, der TuS vergab noch einige Chancen, das Ergebnis höher zu schrauben. In der 85. Minute musste Uwe Dietz nach einem groben Foulspiel vorzeitig zum duschen.

Fazit: Klar verdienter Erfolg gegen einen ersatzgeschwächten Gegner, bei mehr Disziplin hätte der Sieg deutlich höher ausfallen können.

TuS: Jürgen Bayer (Tor) –Gregor Landvogt – Nenad Vranic, Ramon Benk – Christian Szymanski (70. Felix Wokittel), Sascha Bilkenroth (55. Adrian Herbert), Benjamin Oertel, Heiko Habl (60. Michael Hellwig), Jens Hantschel- Marcel Hothum, Michael Nelz.

Die Reserve kam zu einem kampflosen Sieg, da Berstadt II nicht antreten konnte.

21.04.2005 19:30 PS 1. FC Wohnbach : TuS Rockenberg 1:3 (0:1)

0-1 Marcel Hothum 15.

1-2 Jens Hantschel 70.

1-3 Benamin Oertel 83. (FE)

Fazit: mühsamer Arbeitssieg.

24.04.2005 15:00 PS FSG Wisselsheim : TuS Rockenberg 1:1 (1:0)

1-1 Heiko Zech 80.

Heiko Zech rettete nach einer der schwächsten Mannschaftsleistungen der laufenden Saison am Ende den sicher hochverdienten Punktgewinn.

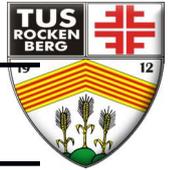
Reserve: 0-0. In einem grausigen Spiel wurde der TuS seiner Favoritenstellung nicht gerecht und verlor 2 wichtige Punkte im Kampf um die Meisterschaft der Reserverunde

27.04.2005 19:00 PS Traiser FC : TuS Rockenberg 3:0 (2:0)

Das war schon eine kuriose Begegnung am Mittwochabend am Traiser Wäldchen, wo der Gast aus Rockenberg aktiver war. Die Rockenberger erspielten sich die Chancen, die Traiser aber machten die Tore. Richtig abgezockt sah das aus was die Hausherren herunterspulten, nicht mehr wie nötig. In der 4. Minute prüfte Michael Nelz den Traiser Keeper Block und in der 7. Minute zielte Heiko Zech knapp daneben. So sah das über weite Strecken des Spiels aus, denn auch in der 20. Minute musste Block vor Hothum retten. Die erste richtig nennenswerte Chance der Hausherren führte auch zum 1:0.

Thorsten Walter, der schon gegen den FC Gambach sein 100. Tor für die Traiser erzielte hatte, hatte diesmal von außen geflankt und der mitgelaufene Stefan Kaiser brauchte nur noch einzuschieben.

Dadurch war die Partie etwas auf den Kopf gestellt, was aber die Gäste in ihren Aktivitäten nicht einschränkte. In der 28. Minute strich ein Bilkenroth-Freistoß nur ganz knapp am Traiser Gehäuse vorbei, und in der 45. Minute klatsche ein Kopfball von Hothum an den Pfosten. Zu diesem Zeitpunkt aber stand es schon 2:0, denn die Traiser, die auf Alexander Müller und Suat Turhan verzichten mussten, hatten durch Oliver Baier's (43.) abgefälschten 20m Schuss auf 2:0 erhöht.



Auch im zweiten Abschnitt, alle 23 Akteure, also auch Schiedsrichter Heinz Schwab, kamen im neuen trockenen Dress, hatten die Gäste mehr Spielanteile. Nachdem Nelz (TuS) und Kaiser (TFC) vergeben hatten, schoss Marcel Hothum aus kurzer Entfernung an den Pfosten. Den zurückspringen Ball wollte Nelz verwerten, aber Block verhinderte den Anschluss. In der 57. Minute dann die Vorentscheidung. Libero Landvogt hatte per Kopf unfreiwillig verlängert und Thorsten Walter verwertete dieses Geschenk, mit seinem 26. Saisontor, per Heber aus etwas 20m zum 3:0. Die Antwort der „Grün-Weißen“ war ein erneuter Pfostentreffer von Heiko Zech, was dann lange der letzte Höhepunkt in dieser kurzweiligen Partie blieb. 15 Minute vor dem Ende strich ein satter 20m Schuss von Benk um haaresbreite am Gehäuse von Sascha Block vorbei und im Gegenzug ließ Torwart Bayer eine Flanke fallen, die Kaiser fast zum 4:0 genutzt hätte. Kaiser war es auch, der in der 80. Minute, nach einem Foul im Strafraum, einen Strafstoß zugesprochen bekam, den dann Schwager Thorsten Walter über den Kasten löffelte. So blieb es am Ende bei diesem 3:0 für die überglücklichen Traiser, die mit Björn Lauber einen Jubilar (100 Spiele) in ihren Reihen hatten.

Der TuS musste auf den erkrankten Kapitän Benjamin Oertel verzichten. Dafür gab Steffen Hantschel 2 Tage nach seine, 18. Geburtstag ein gelungenes Debut im Seniorenbereich.

TuS. Jürgen Bayer (Tor) –Gregor Landvogt – Ramon Benk, Nenad Vranic –Heiko Zech, Steffen Hantschel, Kresimir Hercigonja, Sascha Bilkenroth, Jens Hantschel – Marcel Hothum, Michael Nelz

Reserve_ ausgefallen am Vortag, da der angereiste Schiedsrichter im Gegensatz zu den beiden Mannschaften keine Lust hatte.

30.04.2005 15:00 PS TuS Rockenberg : SV Steinfurth II 3:2 (3:0)

Nach der unglücklichen Niederlage in Trais am letzten Mittwoch war endgültig klar, das die Bilkenroth-Elf mit dem Kampf um den Relegationsplatz 2 nichts mehr zu tun haben wird.

Vor dem Spiel gegen die Bezirksligareserve aus dem Rosendorf wurde Libero Gregor „Chity“ Landvogt für 700 Spiele im TuS-Trikot geehrt –ausgerechnet gegen den einzigen Klub, für den er außer dem TuS spielte –nämlich c.a. 100 mal.

Angetrieben vom nach seiner Grippe wieder genesenen Kapitän Benjamin Oertel spielte der TuS von Beginn an druckvoll nach vorne.

Benjamin Oertel war es dann auch, der den TuS in der 9. Minute mit 1-0 in Führung brachte, indem er einen Freistoß aus 20m hart und flach aufs Tor schoss und der leicht abgefälschte Ball Torwart Jens Liebig unter dem Körper ins Tor glitt.

Der TuS setzte nach und erhöhte in der 28. auf 2-0. Benny Oertel hatte sich den Ball am Strafraum erkämpft und Michael Nelz angespielt, dieser bediente Kresimir Hercigonja mit einem Flachpass und „Krescho“ spitzelte das Leder ins Tor.

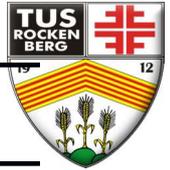
Kurz darauf scheiterte Marcel Hothum nur denkbar knapp nach einem Pass von Oertel.

In der 40. Minute spielte dann Sascha Bilkenroth einen langen Diagonalpass auf Oertel, der nahm den Ball aus 16 m direkt aus der Luft, der Ball klatschte an den Innenpfosten.

Den Abpraller bugsierte Marcel Hothum über die Linie zum 3-0 – das Spiel schien nach einer tollen ersten Halbzeit gelaufen.

Doch nach der Pause war der Faden im TuS-Spiel wie gerissen, man ließ sich zu weit zurückfallen, das Mittelfeld deckte nicht mehr eng genug und die Anspiele in die Spitze waren oft zu ungenau und zerstörten so viele guten Konteransätze.

Die Gäste kamen durch einen Foulelfmeter von Peter Weingärtner auf 1-3 heran in der 58. Minute und spätestens als derselbe Spieler aus dem Gewusel vor dem Tor in der 86. Minute das 2-3 erzielte, begann das große Zittern. Doch zum Glück vergab Rainer Grimm die Chance zum Ausgleich. Peter Weingärtner sah kurz vor Spielende gelb rot wegen Meckerns.



So blieb es beim am Ende glücklichen Zittersieg, da man eine frühzeitige Entscheidung leichtfertig vergab. Hätte man die Konter cleverer ausgespielt, wäre das große Zittern nie ausgebrochen.

TuS:

Jürgen Bayer (Tor) – Gregor Landvogt – Ramon Benk, Nenad Vranic – Heiko Zech (46. Jens Hantschel) Sascha Bilkenroth, Benjamin Oertel, Steffen Hantschel, Kresmir Hercigonja – Marcel Hothum, Michael Nelz

04.05.2005 20:15 PS SV Reichelsheim II : TuS Rockenberg 2:2 (1:1)

Am Mittwoch Abend wollte der TuS im vorgezogenen Spiel auswärts 3 Punkte einfahren. Das war das klare Ziel, ging die Elf von Spielertrainer Sascha Bilkenroth doch als klarer Favorit in die Partie.

Entsprechend offensiv begann die Elf um Kapitän Benjamin Oertel auch, aber das erlösende 1-0 wollte trotz bester Chancen für Marcel Hothum, Jens Hantschel, Benjamin Oertel und Michael Nelz zunächst nicht fallen.

Erst als Timo Eichler in der 35. Minute den Ball herrlich in den Lauf von Oertel legte und der aus 20m in das rechte obere Tordreieck traf, durfte der TuS jubeln.

Doc wie schon so oft in dieser Saison riß prompt mit dem Führungstreffer beim TuS der Faden und Lambert Linhart besorgte nach einem Pfofenschuss von Wiesner das 1-1 in der 40 Minute. Dazu muss man sagen, das beide Routiniers schon über 50 Jahre alt sind!

Nach der Pause begann der TuS wieder druckvoll und hatte gleich eine gute Chance durch Timo Eichler, der aber in Rücklage geriet und verzog. Als in der 52. Minute Jens Hantschel nach Pass von Oertel das 2-1 erzielte, war der TuS wieder auf der Siegerstraße.

Doch gegen die verjüngte Alt-Herren-Truppe der Gastgeber war der TuS nicht in der Lage, das Spiel ruhig zu kontrollieren und das entscheidende dritte Tor nachzulegen.

Nelz scheiterte einmal freistehend und Torwart Wiesner reagierte einmal klasse bei einem Freistoß von Oertel.

Im Gegenteil, durch disziplinlose Unzulänglichkeiten und individuellen Fehler ermöglichte man den Reichelsheimer gleich mehrmals die Chance zum Ausgleich. Hatte zunächst der Pfofen und später einmal Keeper Jürgen Bayer mit tollen Reflex die Führung gerettet, war dieser am Ende noch einmal geschlagen, als Ralf Fuchsberger per Flugkopfball einen katastrophalen Abwehrschnitzer zum nicht unverdienten 2-2 nutzte.

Fazit: Die junge TuS-Truppe bringt sich derzeit selbst um den Lohn einer bis dato guten Saison, in dem sie durch Unzulänglichkeiten Punkte gegen Mannschaften verschenkt, denen sie läuferisch und spielerisch eigentlich klar überlegen ist.

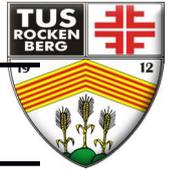
TuS : Jürgen Bayer (Tor) – Gregor Landvogt (70. Heiko Habl) – Ramon Benk, Nenad Vranic – Timo Eichler, Sascha Bilkenroth (55. Adrian Herbert), Felix Wokittel (46. Michael Hellwig), Benjamin Oertel, Jens Hantschel – Michael Nelz, Marcel Hothum

12.05.2005 20:15 PS TuS Rockenberg : TSV Rödgen 3:4 (1:1)

Der TuS empfing den Tabellennachbarn und wollte im direkten Duell den Anschluss im Kampf um die ersten 5 Plätze halten.

Der TuS war entsprechend offensiv eingestellt, aber nach 10 Minuten war das 0-1 durch Michael Brackelsberg eine kalte Dusche.

Es dauerte etwas, bis ich der TuS erholt hatte, aber ab Mitte der ersten Halbzeit übernahm man klar das Kommando und berannte das von Markus Mielke behütete Tor der Gäste.



In der 35. Minute hämmerte dann Sascha Bilkenroth aus 18m einen Freistoß direkt ins Tor zum 1-1. Der TuS blieb am Drücker und nach der Pause wollte der TuS daran anknüpfen und das Spiel gewinnen.

Doch es folgten die wohl 10 schlimmsten Minuten der ganzen Saison. Das Team wirkte wie im Tiefschlaf und musste durch Frank Andres (47), Egon Stegemann (50.) und Aaron Konitz (54.) drei Nackenschläge einstecken zum 1-4, da die cleveren Gäste die Schwächephase eiskalt und konsequent ausnutzten.

Doch nur vier Minuten danach kämpfte sich der TuS ins Spiel zurück, als Marcel Hothum aus leicht abseitsverdächtiger Position nach Pass von Nelz das 2-4 in der 58. Minute markierte.

Der eingewechselte Timo Eichler (kam in der 60. für Kresimir Hercigonja) sorgte für viel Druck auf der linken Seite. In der 68. brachte Sascha Bilkenroth einen Freistoß hoch vors Tor und per Kopf verlängerte der Verteidiger Harald Kern den Bal zum 3-4 ins eigene Tor.

Der TuS drängte nun mit aller Macht auf den Ausgleich, aber Benjamin Oertels Kopfball wurde auf der Linie vom einen Verteidiger geklärt, Markus Mielke parierte gegen Hothum und gegen Landvogt glänzend, auch Bilkenroth und Nelz hatten kein Schussglück in der Schlussphase, der Ausgleich wollte nicht mehr fallen, obwohl er hochverdient gewesen wäre.

So bleibt das bittere Fazit, das der TuS sich wie so oft in der Rückrunde selbst um den verdienten Lohn gebracht hatte, in dem er trotz weitestgehend überlegen geführten Spiel aufgrund von individuellen Fehlern und taktischen Unzulänglichkeiten.

TuS : Jürgen Bayer (Tor) – Gregor Landvogt – Nenad Vranic, Christian Fleischhauer- Heiko Zech (46. Christian Szymanski), Steffen Hantschel, Benjamin Oertel, Sascha Bilkenroth, Kresimir Hercigonja (60. Timo Eichler) – Marcel Hothum, Michael Nelz.

Reserve:

Die 2. Mannschaft feierte einen am Ende klaren 5-2-Sieg und erhielt sich dadurch die Chance, erstmals seit über einem Jahrzehnt wieder eine Reservemeisterschaft nach Rockenberg zu holen. In der 15. Minute hatte Michael Darlapp die Gäste per Kopf in Führung gebracht, doch Sascha Kißler glich in der 35. Minute per 20m-Flachschuss aus und besorgte nach einem abgewehrten Schuss von Adrian Herbert in der 44. Minute die 2-1 Pausenführung.

In der 47. glich Christian Maier für die Gäste aus, doch mit 2 verwandelten Elfmeter in der 55. und 60. Minute sorgte Adrian Herbert für das 4-2. In der 70. schloss Kißler einen Konter mustergültig ab zum 5-2-Endstand. Der TuS zeigte die beste Rückrundenleistung und kann in einer Woche im Nachholspiel bei der Traiser Reserve einen Meilenstein zum Meistertitel machen, allerdings darf dafür diese Partie nicht verloren gehen.

18.05.2005 19:00 PS Traiser FC II : TuS Rockenberg II 1:3 (0:1)

Das vorletzte Saisonspiel der TuS-Reserve war ein echtes « Endspiel »

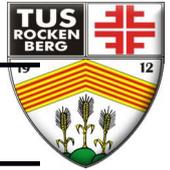
Ein Sieg würde die vorzeitige Meisterschaft bedeuten, bei einer Niederlage wären die Traiser, die in den letzten Jahren quasi Serientitelträger waren, aufgrund des besseren Torverhältnisses im Vorteil gewesen.

Trainer Sascha Bilkenroth hatte vor dem Spiel die Qual der Wahl, standen doch so gut wie alle Reservespieler am Mittwoch zur Verfügung.

Dennoch begann die Truppe nervös und gestattete dem Gegner in der Anfangsphase 2 Chancen, die aber Keeper Thorsten Liebig glänzend vereitelte.

Auf der Gegenseite liefen die Konter nach vorne sehr flott, aber es fehlte zunächst die Genauigkeit im Abschluss. Glück hatte der TuS bei einem Lattentreffer von Engling, Doch Christian Szymanski brachte den TuS nach einem feinen Anspiel von Christoph Milek in der 24. Minute mit 1-0 in Führung.

Von nun an hatte der TuS optische spielerische Vorteile, die beste Chance vor der Pause hatten aber die Gastgeber, aber Fred Hoppe scheiterte per Freistoß an Thorsten Liebig.



Nach der Pause hatte Michael Hellwig nach einem Konter die Riesenchance zum 2-0, schob den Ball aber am Tor vorbei.

Auf der Gegenseite gab es nach einem unerlaubten Rückpass aus 6m ind. Freistoß für den Traiser FC II, aber wiederum warf sich Liebig in den Ball und parierte. In der 55. Minute aber dann der Ausgleich, als Sascha Röhrig den Ball mit der Pieke über die Linie bugsierte.

Der TuS fand schon kurz danach die richtige Antwort. Einen Einwurf vom sehr zweikampfstarken und einsatzfreudigen Mittelfeldmotor Adrian Herbert verlängerte Christoph Milek zu Sascha Kißler, welcher mit dem Rücken zum Tor aus 8 sich um den Verteidiger drehte und überlegt ins lange Eck einschob zum 2-1 in der 65.

Nur 3 Minuten später bediente der laufstarke Stürmer Christian Szymanski mit einem klugen Pass Felix Wokittel, der zum 3-1 einschoss.

Danach ließ der TuS nichts mehr anbrennen und brachte den Sieg problemlos nach Hause.

Nach dem Schlusspfeiff brachen dann alle emotionalen Dämme auf Seiten des TuS, bedeutete dieser Sieg nach fast 2 Jahrzehnten (!) wieder das Erreichen einer Meisterschaft der TuS-Reserve.

Der Titel ist auch Bestätigung für den beginnenden Umbruch und den Neuanfang vor der Saison im Umfeld des Vereins.

TuS:

Thorsten Liebig (Tor) – Werner Weckler – Robert Wettner (50. Christian Fleischhauer), Alexander Herms –Michael Hellwig (70. Ralf Alles), Adrian Herbert, Steffen Hantschel, Felix Wokittel –Christoph Milek (80. Klaus Peter Goletz) – Sascha Kißler, Christian Szymanski.

22.05.2005 15:00 PS TSV Ostheim : TuS Rockenberg 0:2 (0:0)

Es war eine sehr kampfbetonte Partie, das Derby beim Tabellenzehnten.

Trainer Sascha Bilkenroth musste wegen Kurzurlauber und Verletzungen umstellen, es rückten Akteure nach, die am Mittwoch noch in Trais die Reservemeisterschaft perfekt gemacht hatten.

Das Spiel begann zerfahren und ausgeglichen, die Gäste waren um Ordnung bemüht, aber die Ostheimer standen sehr gut gestaffelt. Zudem wurde das Spiel im Verlaufe der ersten Hälfte immer ruppiger.

Die größte Chance zur Führung hatte in der 20. Minute Kresimir Hercigonja, als er nach Pass in die Gasse von Bilkenroth den Ball mit dem Vollspann gegen die Latte schoss.

Negativer Höhepunkt der ersten Hälfte war die rote Karte gegen Christian Szymanski, der in der 43. Minute gegen Carsten Kroner nachgetreten hatte, nach dem dieser ihn übel gefoult hatte.

In der 2. Hälfte wurde der TSV in Überzahl zwar offensiver, aber die Abwehr um Torwart Jürgen Bayer und Libero Gregor Landvogt überstand die Drangphase unbeschadet.

Der TuS hatte sich nun mehr aufs Kontern verlegt, blieb aber auch so gefährlich.

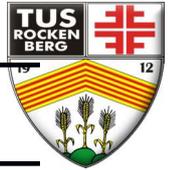
Ein herrlicher Freistoß von Sascha Bilkenroth in der 73. Minute brachte dann den TuS auf die Siegesstraße.

Als Kapitän Benjamin Oertel nach einen herrlichen Konter über mehre Stationen mit einem Schuss aus der Drehung zum 2-0 abschloss, war die Partie in der 84. Minute endgültig entschieden.

Eine tolle Kampfmentalität in Unterzahl war in in dem Derby der Schlüssel zum Sieg, der am Ende nicht einmal unverdient war.

TuS: Jürgen Bayer – Gregor Landvogt – Adrian Herbert, Heiko Zech –Steffen Hantschel (15. Ramon Benk), Sascha Bilkenroth, Benjamin Oertel, Jens Hantschel (60. Raphael Szymanski), Christian Szymanski – Marcel Hothum, Kresimir Hercigonja (70. Thomas Ritzel).

Die TuS-Reserve kam bei Ihrem letzten Saisonspiel nur zu einem 3-3-Remis. Bei der „Meisterkür“ wurde vor allem die erste Halbzeit total verschlafen. Lediglich Thorsten Liebig nach Pass von Felix Wokittel hatte zum 1-1 getroffen, Keeper Michael Roth aber bis zur Pause dreimal hinter sich greifen müssen. Nach der Pause egalisierten Werner Weckler (50.) aus einem Gestochere vorm Tor im



Anschluss an eine Ecke und Joker Sascha Kißler (80.) per Solo wenigstens noch auf 3-3. Der tollen Stimmung bei der folgenden Feier tat dieser Punktverlust aber keinen Abbruch mehr.

26.05.2005 13:00 PS TuS Rockenberg : TFV Ober Hörgern II 9:0 (5:0)

An Fronleichnam bestritt der TuS sein letzten Nachholspiel.

Die Reserve des abstiegsbedrohten Bezirksligisten steht abgeschlagen auf dem letzten Platz.

Von Beginn zeigte der TuS, das er nicht gewillt war, sich überraschen zu lassen.

Daran änderte auch der Ausfall von Benny Oertel nichts, der Kapitän erlitt durch ein Foul am Sonntag in Ostheim einen Brustbeinbruch und fällt 6-8 Wochen aus.

Michael Nelz war der Mann der Anfangsviertelstunde. Zunächst nutzte er einen Querschläger der Abwehr in der 6. Minute clever aus der Drehung zum 1-0, in der 12. war er nach einem Querpass von Sascha Bilkenroth frei und überwand den Keeper erneut.

Spielertrainer Sascha „Billy“ Bilkenroth war es auch, der in der 16. Minute Marcel Hothum den Ball in die Gasse legte, dieser schoß überlegt ein zum 3-0.

In der 26. brachte der auf der linken Außenbahn sehr agile Raphael „Giotto“ Szymanski einen Eckball auf den Kopf von Gregor Landvogt, der zum 4-0 einnickte.

Ein herrlicher Freistoßtreffer von Sascha Bilkenroth aus 20m in der 30. rundete die furiose halbe Stunde ab.

Die Partie war völlig einseitig, da die Gäste total überfordert waren.

Nach der Pause machte Marcel Hothum mit einem platzierten 18m-Schuss das halbe Dutzend voll.

Der eingewechselte Kresimir „Krescho“ Hercigonja traf nach einem feinen Pass von Hothum in der 55. Minute zum 7-0.

Nach einem Foul an Adrian Herbert verwandelte Marcel Hothum den Penalty in der 71. Minute sicher zum 8-0.

Den einzigen negativen Moment im Spiel aus TuS-Sicht lieferte in der 75. Michael Nelz, als er nach einem völlig unnötigen Foul die rote Karte sah.

Die Partie war bis dahin völlig fair gelaufen, die Gäste revanchierten sich keinesfalls mit Nicklichkeiten für die Tore, die erzielt wurden.

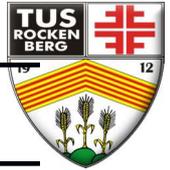
Den Schlusspunkt setzte dann wieder Hercigonja, als er einen Querpass von Ramon Benk zum 9-0 in der 85. Minute einschob.

TuS: Jügen Bayer (65. Michael Roth) – Gregor Landvogt – Nenad Vranic, Heiko Zech (46. Kresimir Hercigonja) – Jens Hantschel, Adrian Herbert, Sascha Bilkenroth (60. Manuel Barufe), Ramon Benk, Rapahel Szymanski – Marcel Hothum, Michael Nelz.

28.05.2005 15:00 PS TuS Rockenberg : SV Nieder Weisel II 2:3 (1:2)

Zum letzten Saisonheimspiel 2004/05 empfing der TuS am gestrigen Samstag Nachmittag die Bezirksligareserve des SV Nieder-Weisel zum Derby.

Mit einem Sieg konnte sich die Mannschaft um Spielertrainer Sascha Bilkenroth den 6. Platz endgültig sichern und eine letzte theoretische Chance auf Platz 5 wahren.



Vor dem Spiel hatte der TuS in der Offensive arge Personalsorgen, fehlten doch Kapitän Benjamin Oertel (verletzt), Kresimir Hercigonja (beruflich) und die gesperrten Michael Nelz und Christian Szymanski.

Der TuS begann dennoch sehr forsch und „Ersatzstürmer“ Timo Eichler hatte in der 7. Minute das 1-0 auf dem Fuß, sein Schuss verfehlte aber das Ziel um Haaresbreite.

Die Gäste fanden nun aber besser ins Spiel und kamen durch Markus Brod zur Chance, welche Keeper Thorsten Liebig (vertrat den im Urlaub weilenden Jürgen Bayer) aber glänzend vereitelte. Der TuS kontrollierte aber die Partie weitestgehend und ging in der 35. Minute nach einem herrlichen Angriff in Führung. Marcel Hothum hatte den Ball im Mittelfeld gegen 2 Gegner behauptet und passte auf die rechte Seite zu Sascha Bilkrenroth, welcher den Ball flach und hart vors Tor schlug. Am langen Pfosten stand Raphael „Giotto“ Szymanski goldrichtig und traf mit seinem ersten Saisontor zum 1-0. Doch wie schon so oft in dieser Rückrunde folgte einem 1-0 ein schneller Black-Out.

Bei einem langen Ball in die Spitze verschätzte sich Libero Gregor Landvogt und Sascha Huber konnte einschließen zum 1-1 in der 38.

In der 42. Minute gingen die Gäste in Führung, bei einem Konter stimmte die Zuordnung nicht und und Markus Häuser stand völlig frei und traf zum 1-2.

Die 2. Halbzeit begann mit wütenden Angriffen des TuS.

In der 46. Minute scheiterte Marcel Hothum am Gästekeeper Markus Mandler, der 3 Minuten später auch gegen Jens Hantschel auf dem Posten war.

In der 60. Minute leistete sich ausgerechnet Raphael Szymanski, welcher heute einer der stärksten Akteure im Team war, einen folgeschweren Fehler. Ein Querpas in der eigenen Hälfte landete beim Gegner und der schnelle Konter bei Sascha Huber, der das 1-3 erzielte.

In der 69. Minute brachte Bilkenroth einen Freistoß vors Tor, Mandler faustete den Ball weg, Jens Hantschel wurde beim Ansetzen zum Kopfball gerempelt, der Referee entschied auf Elfmeter. Marcel Hothum scheiterte allerdings zunächst an Mandler, verwandelte aber den Nachschuss zum 2-3-Anschluss – der 18. Saisontreffer des erfolgreichsten TuS-Stürmers. (Spielmacher Benny Oertel hat 25 Tore erzielt).

Hothum hatte dann auch nur 5 Minuten später die Chance zum Ausgleich, scheiterte aber an Mandler, der damit den Sieg festhielt.

Denn in der Schlussphase konnte der TuS nicht mehr entscheidend nachlegen und musste sich geschlagen geben. Damit konnte der TuS auch in dieser Saison nicht gegen die Weiseler Reserve gewinnen, darauf wartet man schon seit dem Abstieg vor 4 Jahren.

TuS: Thorsten Liebig (Tor)- Gregor Landvogt – Nenad Vranic, Christian Fleischhauer – Jens Hantschel (78. Sascha Kißler), Steffen Hantschel, Sascha Bilkrenroth, Ramon Benk (65. Adrian Herbert), Raphael Szymanski – Marcel Hothum, Timo Eichler.

05.06.2005 13:15 PS SG Bad Nauheim II : TuS Rockenberg 3:3 (1:3)

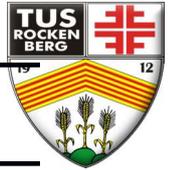
Am letzten Spieltag musste Trainer Sascha Bilkrenroth aus verschiedenen Gründen auf einige Leistungsträger verzichten und nutze die Gelegenheit, einigen Akteuren aus dem 2. Glied Spielpraxis in der ersten Mannschaft zu geben.

Nach ca. 10 Minuten Anlaufschwierigkeiten kam der TuS in Schwung, und in der 18. Minute ging der TuS sogar schon in Führung.

Geburtstagskind Thorsten Liebig, heute mal nicht im Tor sondern im Sturm eingesetzt, köpfte eine Ecke von Kresimir Hercigonja zum 1-0 in die Maschen.

Nur 2 Minuten später setzte sich auf rechts Jens Hantschel toll durch und flankte auf den 2. Pfosten, wo Kresimir Hercigonja mit einem gefühlvollen Kopfball ins von ihm aus gesehen lange Eck ein herrlicher Treffer zum 2-0 gelang.

Nur 10 Minuten später staubte Kapitän Marcel Hothum nach einem Schuss von Jens Hantschel zum 3-0 ab.



Eine Unachtsamkeit nutzte dann Francisco Surace zum 1-3 in der 36. Minute aus.

In der 2. Halbzeit war der TuS auch nach den Auswechslungen weiterhin klar überlegen, vergaß allerdings den Sack endgültig zuzumachen. Chancen zum 4-1 gab es in Hülle und Fülle.

Doch so kam es wie es so oft kam in der Rückrunde.

In der 83. Minute hatte der Schiedsrichter ein Handspiel von Gregor Landvogt im Strafraum gesehen und gab Elfmeter, selbst aus Sicht der Gastgeber nach dem Spiel eine mehr wie zweifelhafte Entscheidung.

Wolfgang Seidel nutzte die Chance zum 2-3.

In der 88. Minute erzielte Florian Brehm nach einer Einzelleistung sogar noch den 3-3-Ausgleich und stellte so den Spielverlauf völlig auf den Kopf

Der TuS hatte sich in der Schlussphase wieder selbst geschlagen, da er beim Hadern über die eine oder andere unglückliche Entscheidung des Schiedsrichters den Faden verlor und das Spiel aus der Hand gab.

TuS:

Jürgen Bayer (Tor) – Gregor Landvogt – Nenad Vranic, Ramon Benk – Jens Hantschel (30. Raphael Szymanski), Steffen Hantschel, Timo Eichler, Marco Bingel (60. Klaus Peter Goletz), Kresimir Hercigonja – Marcel Hothum, Thorsten Liebig (70. Manuel Barufe).